

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

TÜRKEI

1974



Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bestellnummer: 130300 — 740005

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
 Tabellen	
Klimadaten	9
Gebiet und Bevölkerung	10
Gesundheitswesen	12
Bildungswesen	13
Erwerbstätigkeit	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16
Produzierendes Gewerbe	19
Außenhandel	20
Verkehr	22
Fremdenverkehr	23
Geld und Kredit	24
Öffentliche Finanzen	24
Preise und Löhne	25
Sozialprodukt	27
Zahlungsbilanz	28
Entwicklungsplanung	28
Entwicklungshilfe	29
Quellenhinweis	30

A b k ü r z u n g e n

g	=	Gramm	US-\$	=	US-Dollar
kg	=	Kilogramm	DM	=	Deutsche Mark
dt	=	Dezitonne (100 kg)	Std	=	Stunde
t	=	Tonne	kW	=	Kilowatt
mm	=	Millimeter	kWh	=	Kilowattstunde
cm	=	Zentimeter	MW	=	Megawatt
m	=	Meter	St	=	Stück
km	=	Kilometer	P	=	Paar
qm	=	Quadratmeter	Mill.	=	Million
ha	=	Hektar	Mrd.	=	Milliarde
qkm	=	Quadratkilometer	JA	=	Jahresanfang
l	=	Liter	JM	=	Jahresmitte
hl	=	Hektoliter	JE	=	Jahresende
cbm	=	Kubikmeter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
tkm	=	Tonnenkilometer	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne	fob	=	free on board
NRT	=	Nettoregistertonne			frei an Bord
TL.(Türk Lirasi)	=	Türkisches Pfund			
Krs.	=	Kurus			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Türkei 1974

(lfd. Nr. 5) abgeschlossen im Mai 1974

Erschienen im Juli 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)

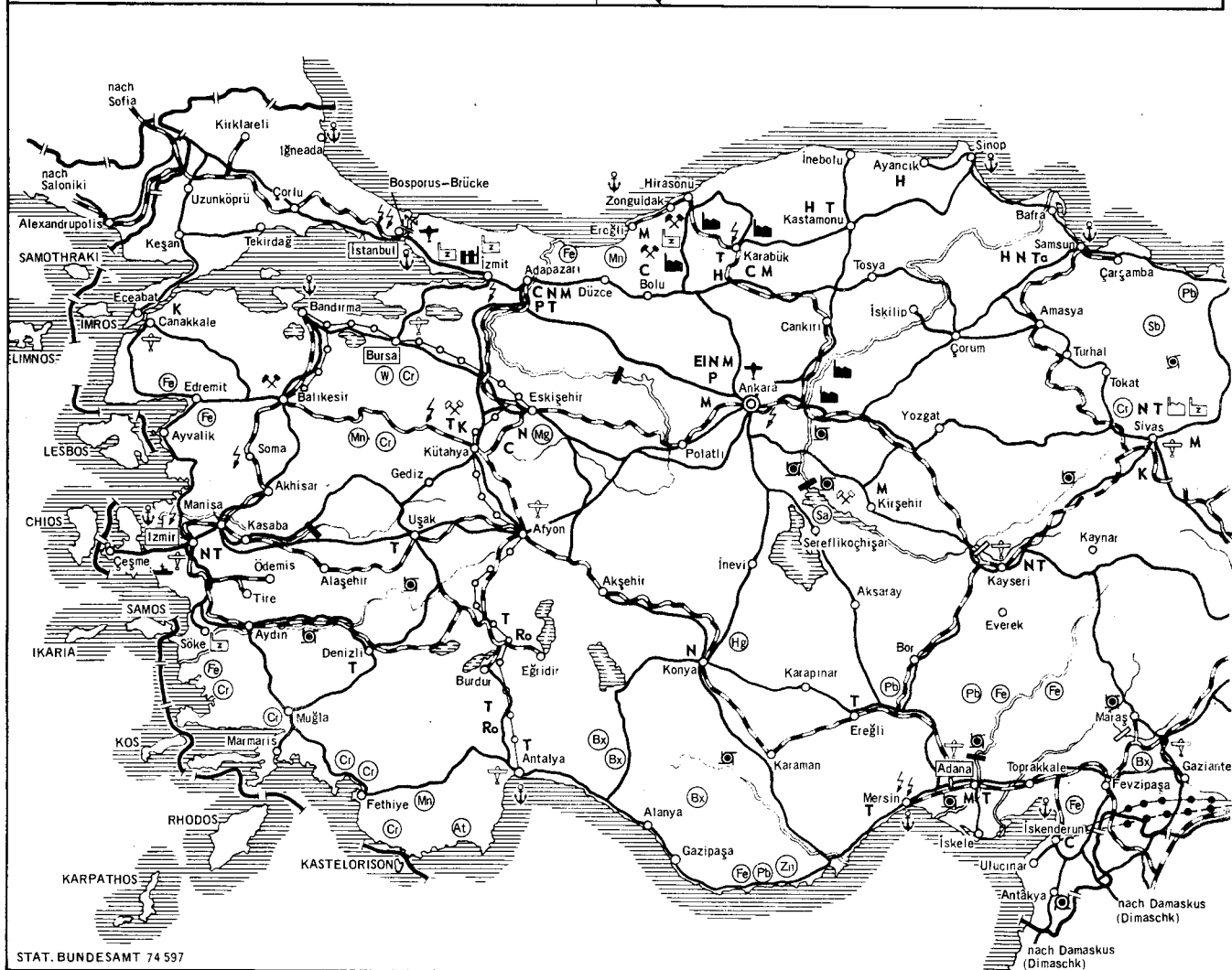
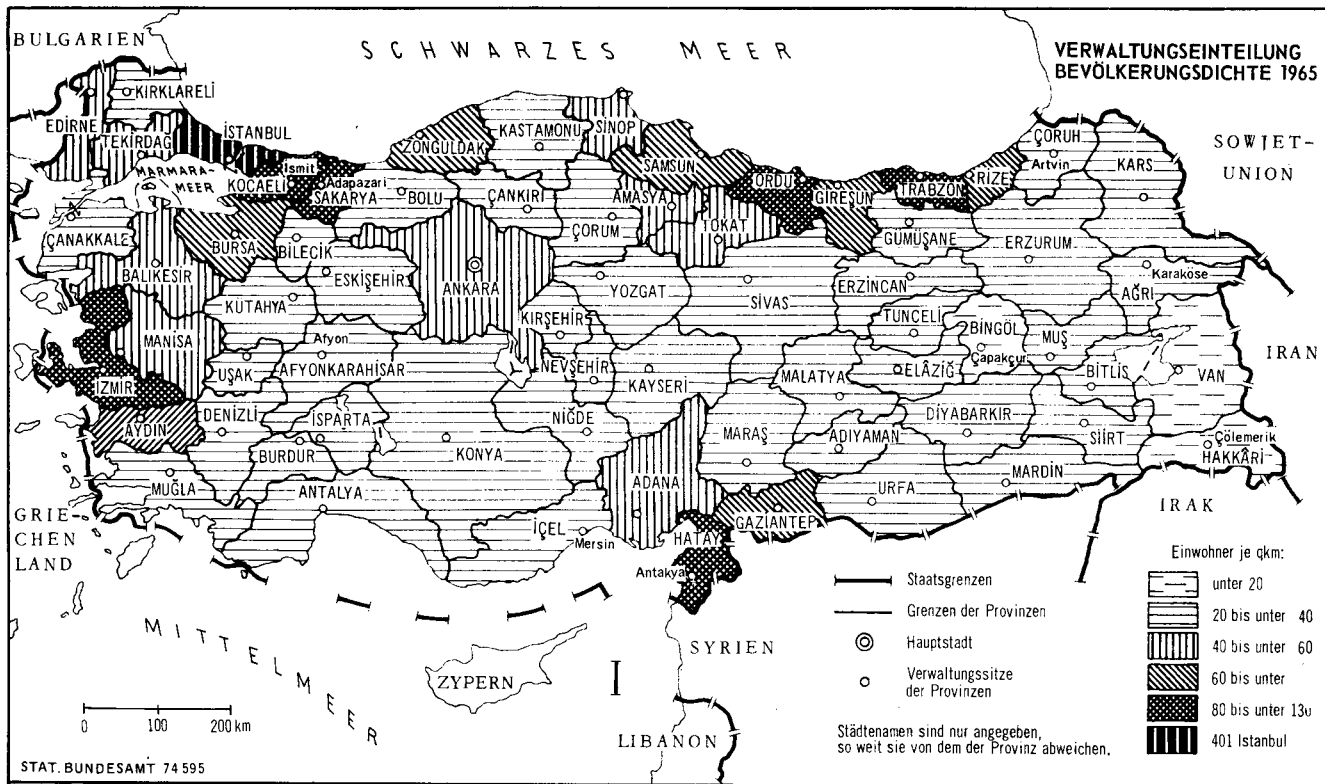
V o r b e m e r k u n g

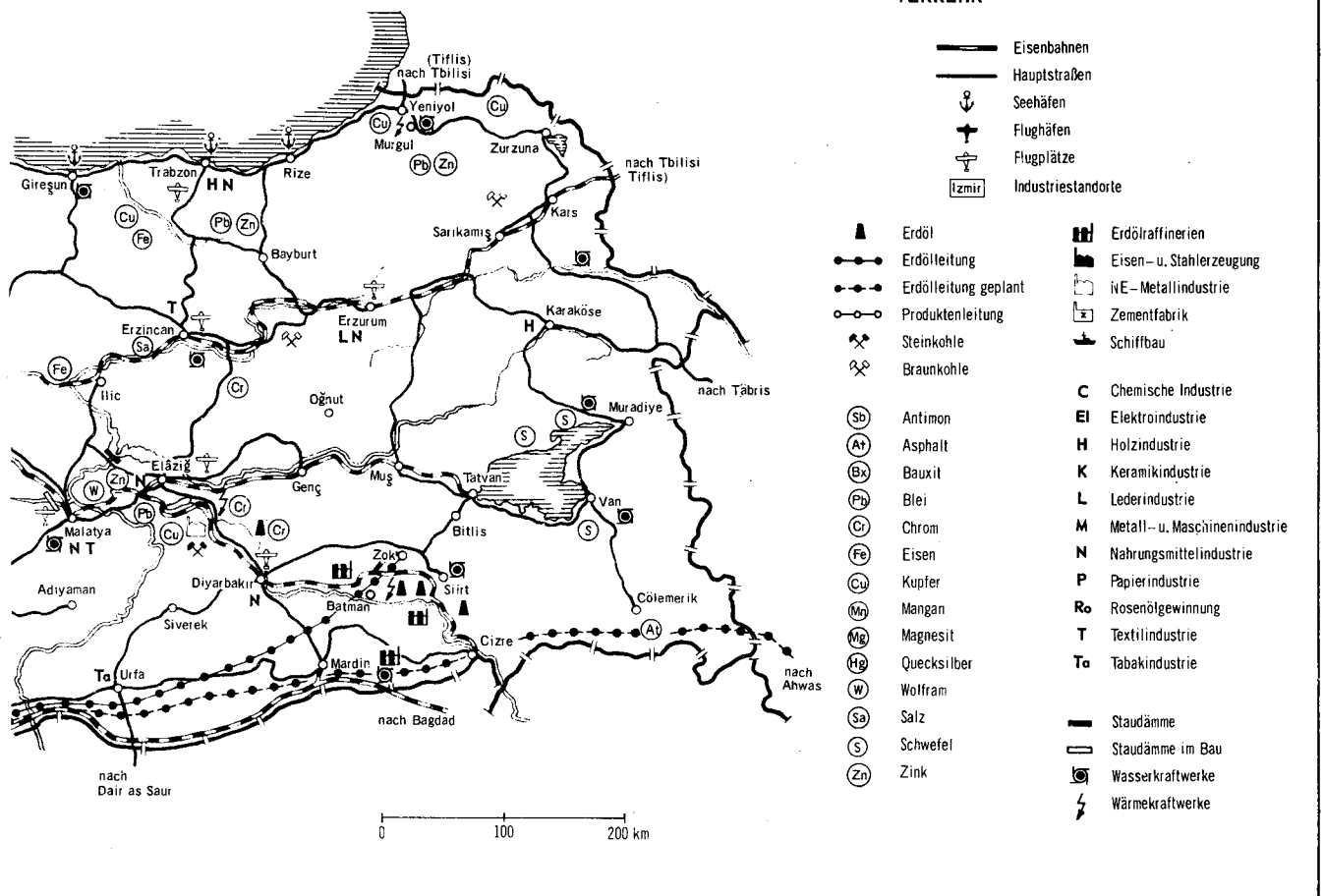
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an altbewährte Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.





Staats- und Verwaltungsaufbau

Die Türkei (Türkiye Cumhuriyeti) ist nach der Verfassung vom 9. Juli 1961 und den Änderungen vom 22. September 1971 eine "nationale, demokratische und soziale Republik".

Seit dem Frühjahr 1971 ist es aus sozialen Gründen mehrfach zu schweren innenpolitischen Krisen gekommen. Die Regierung verhängte im April 1971 den Ausnahmezustand über das Land, der im September 1973 wieder aufgehoben wurde. Mehrere Regierungsbildungen konnten jedoch die Situation nicht grundsätzlich ändern.

Staatsoberhaupt ist seit dem 6. April 1973 Fahri Korutürk, der im 15. Wahlgang als Kompromißkandidat gewählt wurde. Der Präsident wird für 7 Jahre mit Zweidrittelmehrheit von der Großen Nationalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist nicht möglich. Er ernennt den Ministerpräsidenten und den Ministerrat, mit dem er gemeinsam die Exekutive ausübt.

Regierungschef ist seit dem 25. Januar 1974 Bülent Ecevit, dem es als Vorsitzenden der Republikanischen Volkspartei (RVP) nach monatelangen Bemühungen endlich gelang, eine Koalitionsregierung mit der Nationalen Heilspartei zu bilden.

Die Legislative wird von dem aus zwei Kammern (Nationalversammlung und Senat) bestehenden Parlament ausgeübt. Der Nationalversammlung (Millet Meclisi) gehören 450 auf vier Jahre gewählte Abgeordnete an, während der Senat (Cumhuriyet Senatosu) aus 150 direkt gewählten, 15 vom Staatspräsidenten ernannten und

18 ständig dem "Komitee der Nationalen Einheit" angehörenden Mitgliedern besteht. Alle Bürger haben vom 21. Lebensjahr an das aktive, vom 30. Lebensjahr an das passive Wahlrecht. Nach der Verfassung sind die Wahlen direkt und geheim. Bei den letzten Parlamentswahlen am 14. Oktober 1973 erhielt die bis dahin regierende Gerechtigkeitspartei 149 Mandate, während die Republikanische Volkspartei mit 185 Mandaten stärkste Partei wurde. Die (islamisch-reformistische) Nationale Heilspartei erhielt 48 Mandate, die Demokratische Partei 45.

Die Verwaltung gliedert das Land in 67 Provinzen (İl) und 940 Distrikte (İlçe), die ihrerseits eine Anzahl von Gemeinden (Muhtarlık, Bucak) umfassen. An der Spitze der Provinz steht jeweils ein Gouverneur (Vali).

Im Frühjahr 1974 kam es zu Spannungen mit Griechenland; die griechische Regierung protestiert gegen türkische Ölsuchunternehmen im Ägäischen Meer ("im Bereich griechischer Inselgruppen", insbesondere um Lesbos, Chios, Limnos und Psara). - NACHTRAG s. Seite 30.

Die Türkei ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen und gehört ferner dem Balkanpakt, dem Europarat, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Organisation des Nordatlantik-Vertrages (NATO) an. Sie ist außerdem an die Europäische Gemeinschaft (EG) assoziiert.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Das Staatsgebiet umfaßt die zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer sich erstreckende Halbinsel Kleinasien (Anatolien, 750 800 qkm) und Ostthrakien auf der europäischen Seite (24 000 qkm). Die Oberflächengestalt ist durch junge Gebirgsbildung und eine vielfältige Kammerung von Beckenlandschaften und Bergzügen gekennzeichnet. Bis zu 1 500 m hoch gelegene Flächen nehmen drei Fünftel des Landes ein. Im Hochland sind Erdbeben häufig. Im Norden hebt sich bis fast 4 000 m das Pontische Gebirge mit steil zum Meer abfallenden Hängen, im Süden erreicht die Gebirgsmauer des Taurus ähnliche Höhen. Im Osten erhebt

sich das Armenische Hochland, dessen Hochflächen von einzelnen Vulkanen überragt werden (Ararat 5 166 m). Das Landesinnere, soweit nicht in Kulturland umgewandelt, hat überwiegend Steppencharakter, in den Senken haben sich zahlreiche salzhaltige Binnenseen gebildet. Das Klima weist sowohl regional als auch jahreszeitlich starke Temperaturunterschiede auf. Im Anatolischen Hochland herrscht Kontinentalklima, an der Nordwestküste ist es gemäßigt warm und feucht, an der Südküste subtropisch mit Winterregen.

Die Bevölkerung ist regional ungleichmäßig verteilt. Am dichtesten ist der europäische

Teil besiedelt, im asiatischen Teil nimmt die Bevölkerungsdichte nach Osten ab. Die Erfassung der Bevölkerung ist besonders in den Ostgebieten schwierig; hier wohnen - z. T. jahrzehntelang diskriminierte - Minderheiten von Kurden, Armeniern, Tscherkessen, Grusiniern u. a. Im Süden leben Araber, in Istanbul noch viele Griechen. Die Wanderungsbewegungen haben sich in den letzten Jahren verstärkt. Allein in der Bundesrepublik Deutschland arbeiteten im Herbst 1973 rd. 534 000 Türken. Auch die Verstädterung nimmt weiter zu. Staatssprache ist Türkisch; daneben sind die Umgangssprachen der verschiedenen Volksgruppen gebräuchlich (die Kurden verstehen größtenteils nicht Türkisch). Handelssprachen sind Englisch, Deutsch und Französisch. Rund 98 % der Bevölkerung sind Mohammedaner (sunnitischer Richtung). Die Zahl der Christen (mit verschiedenen Glaubensbekenntnissen) dürfte heute noch etwa 200 000, die der Juden um 35 000 betragen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die Einrichtungen des Staatlichen Gesundheitsdienstes konzentrieren sich auf die größeren Städte, während die ärztliche Versorgung in den Landgebieten noch unzureichend ist. Verbreitetste Krankheiten sind Typhus, Paratyphus, Ruhr, Tuberkulose, Malaria, Geschlechtskrankheiten, Augen-(Trachom) und Darmerkrankungen. Schutzimpfungen (mit z. T. im Lande hergestellten Impfstoffen) erfaßten in den 60er Jahren große Teile der Bevölkerung. Die Ausbildung von medizinischem Personal (auch im Ausland) gehört zu den wichtigsten Punkten des Gesundheitsprogramms. Für den Ausbau des Gesundheitswesens sollen im laufenden Fünfjahresplan rd. 4 Mrd. TL. bereitgestellt werden.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, wegen Lehrermangels kann sie (besonders in ländlichen Gebieten) nicht voll durchgesetzt werden. Der Besuch der Grundschulen (meist staatlich) ist unentgeltlich. Privatschulen unterstehen der Aufsicht des Erziehungsministeriums. An die fünfjährige Grundschule (auf dem Lande nur 3 Jahre) schließt sich die Mittelschule (drei Unterrichtsjahre) an; auch der Besuch einer Handels- oder Berufsschule ist möglich. Neben acht Universitäten (in Istanbul, Ankara, Izmir, Erzurum, Trabzon) bestehen zahlreiche Hoch- und Fachschulen. Der

Erwachsenenbildung kommt wegen der hohen Alphabetenquote (rd. 55 % der Gesamtbevölkerung) große Bedeutung zu.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Gegenwärtig sind rd. 67 % der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft beschäftigt, etwa 13 % in der verarbeitenden Industrie und 20 % im Dienstleistungsbereich. Über die Arbeitslosigkeit können wegen unzureichender statistischer Erfassung keine genauen Angaben gemacht werden (weit verbreitet sind saisonale Arbeitslosigkeit bzw. Unterbeschäftigung). Die türkische Arbeitsbehörde konnte in den letzten Jahren in allen wichtigen Berufszweigen z. T. erhebliche Zunahmen der Beschäftigtenzahlen registrieren, so daß durch die Abwanderung von Arbeitskräften in westeuropäische Länder (Bundesrepublik Deutschland September 1973: 534 000 registrierte türkische Gastarbeiter) teilweise bereits ein Mangel an Fachkräften entstand. Moderne Industriebetriebe bilden Arbeitskräfte zum Teil in eigenen Werkschulen aus. Gastarbeiterstopp und - infolge der Wirtschaftslage in den Gastländern - evtl. Massenrückwanderung stellen die einheimische Wirtschaft vor große Probleme (1 Mill. Türken sind als arbeitswillig im Ausland registriert).

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Die agrarische Produktion bildet die Grundlage der Volkswirtschaft. Knapp zwei Drittel der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft, deren Erzeugnisse zu rund 80 % zur Gesamtausfuhr beitragen. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt ist infolge der Umstrukturierung der Wirtschaft allerdings auf etwa 27 % zurückgegangen (1963 rd. 40 %). Mitte 1973 wurde - nach 12 Jahren parlamentarischen Kampfes - das Landreformgesetz verabschiedet, das den Besitz landwirtschaftlicher Flächen auf 30 bis 100 ha (bewässerter Boden) bzw. 50 bis 200 ha (unbewässerter Boden) beschränkt und die Verpachtung von Ackerland untersagt. Vorgesehen ist die Neuverteilung von zunächst 3,2 Mill. ha Staats- und enteignetem Großbesitz (nur 800 000 ha); 2,4 Mill. ha Staatsland gelten vorwiegend als wenig fruchtbares Ödland.

Die Eigenversorgung ist nur in guten Erntejahren gesichert. Generell ist die Türkei (bei stark wachsender Bevölkerung) auf Nahrungsmittelleinfuhren angewiesen (etwa 500 000 t

Getreide jährlich). Rund ein Drittel der Bodenfläche wird landwirtschaftlich genutzt; vorherrschend sind Klein- und Mittelbetriebe. Ursachen der unzureichenden Produktivität sind neben Zersplitterung der Anbauflächen aufgrund traditioneller Agrarstruktur die Überbevölkerung der ländlichen Gebiete sowie die verbreitete extensive Bodennutzung (oft nur Subsistenzwirtschaft). Der Einsatz von Landmaschinen und Düngemitteln ist unzureichend. Intensive Bewirtschaftung erfolgt fast nur in bewässerten Randgebieten im Westen, Norden und Südosten des Landes, ferner in den Steppenoasen. Hauptgetreidearten sind Weizen und Gerste sowie Mais im nördlichen Küstengebiet; verbreitet ist auch der Anbau von Hülsenfrüchten. Zuckerrüben, Baumwolle und andere Industriepflanzen (Tabak, Hanf, Flachs usw.) ferner Wein, Früchte und Nüsse werden verstärkt kultiviert. Der vor einigen Jahren verbotene Mohnanbau wird wieder zugelassen, da angeblich für die betreffenden Bauern keine gleichwertigen Ersatzkulturen eingeführt werden konnten.

Viehzucht herrscht im inneren Hochland vor; Schaf- und Ziegenhaltung nimmt in Versorgung und Ausfuhr (Mohairwolle) eine wichtige Stellung ein, Rinder sind weniger verbreitet. Unter der teilweise starken Überweidung in den Trockengebieten leidet die oft spärliche natürliche Vegetation; Schäden durch die nachfolgende Bodenerosion sind verbreitet.

Der Waldbestand (rd. 15 % der Gesamtfläche) ist infolge Raubbau gering und qualitativ ungenügend. Etwa 90 % der Wälder sind Staatsbesitz. Aufforstung und Pflege des Bestandes sollen intensiviert werden.

Mangels ausreichender Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten kann der Fischreichtum des Ägäischen, Schwarzen und Marmara-Meeres nicht voll genutzt werden. Angelandet werden hauptsächlich Makrelen, Sardellen, Sardinen und Thunfisch. Hauptstandorte der staatlich geförderten Fischerei sind Istanbul, Trabzon und Samsun.

Produzierendes Gewerbe: Durch Industrialisierungsbemühungen hat sich der Anteil der Industrie (einschl. Bergbau) am Bruttosozialprodukt auf etwa 24 % erhöht. Die Wachstumsrate der Produktion beträgt rund 7 % jährlich. Im wesentlichen basiert die verarbeitende Industrie auf im Inland erzeug-

ten Agrarprodukten (Zucker, Speiseöle, Wein, Müllereiprodukte, Tabakwaren u.a.); zunehmende Bedeutung haben Montagewerke (Fahrzeuge, Maschinen, Elektrogeräte), die Stahl- und Eisen- sowie die chemische Industrie (bes. Erdölverarbeitung). Die Bauwirtschaft verzeichnete in den vergangenen Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten. Durch die angestrebte stärkere Förderung des Wohnungsbaus ergeben sich auch für die Zukunft günstige Aussichten. Hauptstandorte der Industrie sind Istanbul, Izmir, Bursa und Adana. Im Ostteil des Landes wird die Entwicklung durch ungenügende Verkehrserschließung, Mangel an elektrischer Energie und an Facharbeitern behindert. Die Energieerzeugung und -verteilung hat ausschlaggebende Bedeutung für die Entwicklung des Landes (Zunahme des Verbrauchs rd. 11 % jährlich). Eine Reihe von Staudämmen und Kraftwerken steht vor der Fertigstellung.

Die Gewinnung mineralischer Bodenschätze wurde intensiviert. Drei Viertel der Bergbaubetriebe sind staatlich. Die Türkei gehört zu den bedeutendsten Förderländern für Chromerze. Beträchtlich erhöht wurde die Eisenerzgewinnung (bes. Provinz Sivas) zur Versorgung der Schwerindustrie sowie die Förderung von Stein- und Braunkohle, Kupfer und Quecksilber. Weitere, z. T. nicht genutzte Vorkommen umfassen Mangan, Antimon, Schwefel, Bauxit, Blei, Zink u.a. Die Förderung von Erdöl deckt knapp 30 % des Inlandsbedarfs. Unter dem Eindruck der "Ölkrise" wird auf Druck der einheimischen Wirtschaft verstärkt nach weiteren Vorkommen geforscht.

V e r k e h r: Die Erschließung des Landes ist nur im Westteil ausreichend. Ein Zehnjahresplan für den Ausbau des Eisenbahnnetzes trat 1972 in Kraft. Wichtige Aufgaben sind die Modernisierung der Anlagen und des Streckennetzes (teilweise Elektrifizierung). Die Hauptverkehrsstraßen sind gut ausgebaut. Die (1 560 m lange) Bosphorusbrücke, die Asien und Europa verbindet, wurde im Oktober 1973 eröffnet. An den Küsten (Gesamtlänge über 7 000 km) befinden sich zahlreiche, gut ausgebauten Häfen (wichtigste sind Istanbul, Izmir, Mersin, Samsun, Iskenderun, Trabzon). Die Umschlagskapazität wird ständig erweitert. Für den rasch wachsenden Luftverkehr steht eine Reihe Flughäfen (größter Yeşilköy bei Istanbul) zur Verfügung.

G e l d u n d K r e d i t : In den letzten Jahren hat sich infolge verstärkter Geschäftstätigkeit und inflationärer Tendenzen der Banknotenumlauf beschleunigt, der Geldwert vermindert. Zentralbank ist die mit privater Beteiligung 1931 gegründete "T. C. Merkez Bankası". Neben einigen staatlichen Entwicklungsbanken bestehen eine Reihe ausländischer Bankfilialen. Der schwache Kapitalmarkt (u. a. Beschränkung der Aktienemission) behindert die ausreichende Beschaffung von Spargeldern für die weitere Entwicklung der Wirtschaft.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt das Verwaltungs- und das Kapitalbudget. Die zunehmenden Ausgaben (hauptsächlich infolge steigender Entwicklungsaufwendungen) werden vor allem durch Auslandskredite (besonders der Internationalen Finanzkorporation/IFC), Inlandsanleihen und Erhöhung von Steuern und Abgaben gedeckt. Bei passiver Zahlungsbilanz haben vor allem

die hohen Tilgungsbeträge zum Rückgang der Devisenbestände geführt.

P r e i s e u n d L ö h n e : Groß- und Einzelhandelspreise von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern haben sich in letzter Zeit stark erhöht. Die Steigerungen betrafen besonders eine Reihe von Monopolarikeln. Im Februar 1974 sind für verschiedene Artikel des Grundbedarfs Preiserhöhungen zwischen 25 und 90 % in Kraft getreten. Die ausgeprägten Preissteigerungen werden auf Mangel an industriellen Rohstoffen (teure Einfuhren) und hohe Gewinne des Zwischenhandels zurückgeführt. Die Befugnisse des staatlichen Preiskontroll-Komitees, das die Preise für industrielle Waren (des privaten Sektors) festsetzt, sind im März 1974 abermals erweitert worden. Preisangleichungen waren aufgrund der Preisbewegungen auf dem Weltmarkt nicht mehr zu verhindern. Inwieweit Löhne und Gehälter in den letzten zwei Jahren dieser Entwicklung (bes. im Industrie- und Dienstleistungsbereich) gefolgt sind, läßt sich noch nicht beurteilen.

Klimadaten

(Langjähriger Durchschnitt)

Monat \ Station Lage Seehöhe	Trabzon 41°N 40°O 37 m	Istanbul 41°N 29°O 39 m	Izmir 38°N 27°O 25 m	Adana 37°N 35°O 20 m
------------------------------	------------------------------	-------------------------------	----------------------------	----------------------------

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	7,2	5,5	8,6	9,1
August	23,2	23,4	27,3	28,0
Jahr	14,4	14,0	17,5	18,6

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	10,5	8,5	12,2	14,4
August	26,3	28,8	33,1	34,9
Jahr	17,7	18,4	22,6	25,2

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,1$ mm)

Januar	94/13	88/18	141/14	111/12
August	48/8	22/4	3/0	5/1
Jahr	837/138	667/124	693/80	611/74

Sonnenschein (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen

Januar	96	81	124	155
August	226	338	378	363
Jahr	1 863	2 418	3 007	3 074

Monat	Station Lage Seehöhe	Ankara 40°N 33°O 902 m	Urfa 37°N 39°O 547 m	Erzurum 40°N 41°O 1 893 m
-------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------------

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	- 0,2	5,0	- 8,6
August	23,3	31,4	19,6
Jahr	11,7	18,1	5,9

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	3,9	9,3	- 4,0
August	30,4	38,4	26,6
Jahr	17,7	24,2	11,5

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,1$ mm)

Januar	37/14	104/13	29/12
August	9/2	1/0	19/5
Jahr	360/104	453/68	476/119

Sonnenschein (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen

Januar	96	155	105
August	369	384	347
Jahr	2 741	3 248	2 675

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach a. M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm			780 576		
europäischer Teil	qkm			23 623		
asiatischer Teil	qkm			756 953		
Landfläche	qkm			774 810		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	31 391 ^{a)}	35 667 ^{b)}	36 162	37 010	37 933
europäischer Teil	1 000	2 664	2 656	3 152	.	.
asiatischer Teil	1 000	28 727	33 011	33 010	.	.
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je qkm	39	46	47	48	49
europäischer Teil	Einw. je qkm	107	112	133	.	.
asiatischer Teil	Einw. je qkm	37	44	44	.	.
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,5	3,8	1,4	2,3	2,5

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen	Fläche qkm	1960 ¹⁾	1965 ²⁾	1970 ³⁾	
		Bevölkerung			Einwohner je qkm
		1 000			
Nord- und Mittelanatolien	117 522	4 008	4 543	5 185	44
Ägäische Region	98 168	4 344	4 826	5 299	54
Marmararegion	43 805	4 027	4 637	5 555	127
Mittelmeerregion	82 090	2 888	3 356	3 933	48
Nordost-Anatolien	73 889	1 767	1 950	2 145	29
Südost-Anatolien	113 783	2 096	2 444	2 932	26
Schwarzmeerregion	68 863	3 783	4 226	4 593	67
Ost-Mittelanatolien	80 473	2 411	2 683	2 942	37
Süd-Mittelanatolien	100 799	2 431	2 726	3 083	31

1) Volkszählungsergebnis vom 23. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - 3) Volkszählungsergebnis vom 25. Oktober.

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - b) Volkszählungsergebnis vom 25. Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾	1968	1969
Geborene	auf 1 000 d.Bev.	.	43	40	.	.
Gestorbene	auf 1 000 d.Bev.	.	16	15	.	.
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	.	155	153	.	.
		1965	1967	1968	1969	1970
Einwanderer ²⁾	Anzahl	2 306	3 544	3 476	2 355	1 316
dar. aus Jugoslawien	Anzahl	1 998	3 452	3 472	2 233	1 294
Auswanderer ³⁾	Anzahl	863	305	509	702	.

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1965 ⁴⁾		1970 ⁵⁾			
	insgesamt	männlich	insgesamt		männlich	
	1 000		%		1 000	
unter 15	13 149	6 827	14 889	41,8	7 666	
15 - 45	13 057	6 652	15 024	42,1	7 565	
45 - 65	3 897	1 960	4 172	11,7	2 099	
65 und älter	1 289	558	1 582	4,4	733	
Bevölkerung nach Stadt und Land	1960 ⁶⁾		1965 ⁴⁾		1970 ⁵⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
in Städten ⁷⁾	7 308	26,3	10 806	34,4	13 788	38,7
in Landgemeinden	20 447	73,7	20 585	65,6	21 879	61,3

Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern	Einheit	1960	1965	1970
Istanbul ⁸⁾	1 000	1 467	1 743	2 248
Ankara, Hauptstadt ⁸⁾	1 000	650	906	1 209
Izmir (früher Smyrna) ⁸⁾	1 000	361	412	521
Adana	1 000	232	290	352
Bursa (Brussa)	1 000	154	212	276
Gaziantep	1 000	124	160	226
Eskişehir	1 000	153	174	216
Konya	1 000	120	158	201
Kayseri	1 000	103	127	168
Diyarbakır	1 000	80	103	139
Erzurum	1 000	90	105	135
Samsun	1 000	88	108	134
Sivas	1 000	93	108	133
Malatya	1 000	84	104	130
Sağmalcılar	1 000	29	69	124
Izmit (Kocaeli)	1 000	73	90	123
Mersin (İçel, Merkez)	1 000	68	87	114
Elâzığ	1 000	60	79	108
Kağıthane	1 000	23	56	107
Maras	1 000	54	63	105
Adapazarı (Sakarya)	1 000	79	86	102
Urfa	1 000	60	73	100
Bevölkerung nach der Mutter- sprache	Einheit	1955 ⁶⁾	1960 ⁶⁾	1965 ⁴⁾
Türkisch	1 000	21 622	25 173	28 290
Kurdisch	1 000	1 680	1 848	2 220
Arabisch	1 000	301	347	365
Tscherkessisch	1 000	80	63	58
Griechisch	1 000	80	65	48
Georgisch	1 000	52	33	34
Armenisch	1 000	56	53	33
Pomakisch-Bulgarisch	1 000	21	29	27
Lasisch	1 000	31	22	26
Sonstige Sprachen	1 000	142	122	290

1) Schätzungen, die auf z. T. unvollständigen Erhebungen basieren. - 2) Ohne eingewanderte Flüchtlinge. - 3) Nur türkische Staatsangehörige. - 4) Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - 5) Volkszählungsergebnis vom 25. Oktober. - 6) Volkszählungsergebnis vom 23. Oktober. - 7) 1960 Bevölkerung in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern. - 8) Städtische Agglomeration.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955 ¹⁾	1960 ¹⁾	1965 ²⁾		
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit						
Mohammedaner	1 000	23 804	27 477	31 130		
Christen	1 000	258	277	261		
Griechisch-Orthodoxe	1 000	87	107	74		
Armenische Kirche (Gregorianer)	1 000	60	71	69		
Katholiken (röm.-kath.)	1 000	22	25	26		
Protestanten	1 000	9	17	23		
Sonstige christl. Kirchen	1 000	31	10	15		
Juden	1 000	46	44	38		
Sonstige Glaubensbekenntnisse	1 000	6	4	16		
		1965	1968	1969	1970	1971
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	293 ^{a)}	306	316	331	755
Fachkrankenhäuser	Anzahl	103 ^{a)}	98	124	124	
darunter für:						
Gynäkologie und Geburtshilfe	Anzahl	31 ^{a)}	31	32	30	
Tuberkulose	Anzahl	54 ^{a)}	53	78	74	
Psychiatrie u. Neurologie	Anzahl	4 ^{a)}	4	4	4	
Gesundheitszentren 3) ⁴⁾	Anzahl	264	282	289	291	.
Staatliche Arztpraxen	Anzahl	526	450	468	449	
Behandlungsstellen 5)	Anzahl	320	347	377	450	
Stationen des staatlichen Gesundheitsdienstes	Anzahl	798	1 713	2 145	2 369	
Entbindungsheime 6)	Anzahl	411	756	733	783	
Betten in medizinischen Einrichtungen						
Allgemeine Krankenhäuser	1 000	33,6 ^{a)}	39,5	42,3	43,3	75,4
Fachkrankenhäuser	1 000	23,2 ^{a)}	22,3	23,4	25,1	
darunter für:						
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 000	3,5 ^{a)}	3,6	4,5	4,6	
Tuberkulose	1 000	12,8 ^{a)}	13,1	13,1	13,0	
Psychiatrie u. Neurologie	1 000	4,7 ^{a)}	4,8	5,0	5,0	
Gesundheitszentren 3)	1 000	.	3,6	3,7	3,7	
Ärzte	Anzahl	10 895	12 389	13 336	13 843	16 514
Fachärzte	Anzahl	6 657	7 920	8 314	8 818	.
Einwohner je Arzt ⁷⁾	Anzahl	2 881	2 707	2 578	2 577	2 190
Zahnärzte	Anzahl	1 932	2 381	3 025	3 245	3 517
Einwohner je Zahnarzt ⁷⁾	Anzahl	16 248	14 086	11 364	10 991	10 282
Apotheker	Anzahl	1 771	2 307	2 546	3 011	3 477
Krankenschwestern ⁸⁾	Anzahl	4 592	7 426	8 110	8 796	.
Hebammen	Anzahl	4 329	6 676	10 251	11 321	12 176
		1965	1967	1968	1969	1970
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	4 019	3 354	2 982	2 250	3 402
Paratyphus	Anzahl	258	533	554	655	651
Bakterielle Ruhr	Anzahl	175	539	529	903	950
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	52 126	53 298	53 343	201 923	.
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	15 793	1 552	2 463	8 637	.
Milzbrand	Anzahl	1 074	1 159	794	849	912
Lepra	Anzahl	451	278	374	128	116
Diphtherie	Anzahl	3 025	1 834	1 696	1 233	1 110
Keuchhusten	Anzahl	8 820	12 984	10 998	9 388	7 268
Rachenerkrankungen ⁹⁾	Anzahl	1 600	1 916	2 211	-	.
Scharlach	Anzahl	1 600	1 397	2 092	3 058	2 987
Meningokokkeninfektion	Anzahl	301	268	388	336	331
Poliomyelitis	Anzahl	629	814	2 026	384	701

1) Volkszählungsergebnis vom 23. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - 3) Zur stationären Behandlung. - 4) In Provinzen, in denen noch kein staatlicher Gesundheitsdienst besteht. - 5) Mit Notbetten. Einschl. Behandlungsstellen für Syphilis, Lepra, Trachom und Einrichtungen der örtlichen Behörden, Gesellschaften und ausländischen Organisationen sowie Krankentuben. - 6) "Mutter-und-Kind-Zentren". - 7) Bezogen auf die Bevölkerung zur JM. - 8) Registrierte Krankenschwestern einschl. Hilfskrankenschwestern. - 9) Durch Streptokokken hervorgerufen.

a) 1967.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Masern	Anzahl	52 617	42 906	38 266	66 111	46 761
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	3 141	3 766	5 796	7 862	8 758
Trachom	Anzahl	290 974	305 649	310 746	175 981	.
Malaria	Anzahl	3 868	3 093	2 657	1 813	.
Syphilis	Anzahl	689	691	548	538	612
Gonokokkeninfektion	Anzahl	1 485	1 488	1 601	461	.
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 1)						
Typhus abdominalis	Anzahl	169	122	106	62	88
Bakterielle Ruhr	Anzahl	32	31	37	65	51
Diarrhoe bei Neugeborenen	Anzahl	30 081	40 639	24 975	18 415	15 716
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	3 338	3 143	2 945	2 715	2 504
Diphtherie 2)	Anzahl	303	166	136	104	63
Masern 2)	Anzahl	958	414	274	532	621
Lepra 2)	Anzahl	84	171	21	-	39
Bösartige Neubildungen 3)	Anzahl	6 360	6 829	7 318	7 272	7 304
Diabetes mellitus	Anzahl	473	668	709	686	693
Anämie	Anzahl	800	863	832	794	704
Herzkrankheiten	Anzahl	21 346	24 844	25 901	26 627	27 919
Gehirnblutung 4)	Anzahl	4 661	5 270	5 154	5 464	5 781
Pneumonie 5)	Anzahl	13 595	13 003	12 715	12 476	13 259
Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms 5)6)	Anzahl	7 406	6 944	7 312	6 700	6 864
Leberzirrhose	Anzahl	774	781	770	736	801
Nephritis und Nephrose	Anzahl	808	854	789	687	741
Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen	Anzahl	713	714	711	715	811
Infektionen der Neugeborenen	Anzahl	4 407	4 382	4 566	4 536	4 730
Kraftverkehrsunfälle	Anzahl	1 202	1 490	1 644	1 637	1 585
Ausgewählte Schutzimpfungen gegen						
Cholera	1 000	255	7 136	3 165	1 070	14 093
Typhus abdominalis	1 000	3 189	5 574	6 889	6 139	5 601
Tuberkulose (BCG)	1 000	1 719	2 348	1 590	1 869	1 227
Diphtherie	1 000	2 942	4 540	5 403	5 268	5 348
Keuchhusten	1 000	744	1 649	2 749	2 658	2 879
Tetanus	1 000	1 451	4 501	5 892	5 674	5 839
Poliomyelitis	1 000	3 956	5 624	5 882	8 635	3 444
Pocken	1 000	3 246	8 521	2 716	2 424	3 106
		1965	1968	1969	1970	1971
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 7)						
Grundschulen 8)	Anzahl	29 585	34 002	35 932	37 171	38 234 ^{a)}
Sonderschulen	Anzahl	7	9	9	9	9 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 084	1 538	1 791	2 075	2 364 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	641	717	702	691	709
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	73	82	84	87	89
dar. moslemische	Anzahl	45	84	95	101	111
Hochschulen 9)	Anzahl	6	8	8	8	8
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	82 781	105 841	116 004	123 172	132 721
Sonderschulen	Anzahl	93	186	176	164	168
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	19 599	26 218	29 343	31 223	32 413
Berufsbildende Schulen	Anzahl	8 053	9 969	9 670	10 206	10 527
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 492	2 222	2 355	2 351	2 610
dar. moslemische	Anzahl	508	1 050	1 173	1 263	1 547
Hochschulen 9)	Anzahl	3 652	4 857	5 245	5 717	6 382

1) Nur Sterbefälle in Provinz- und Distriktshauptorten. - 2) Nur Sterbefälle nach im angegebenen Jahre aufgetretenen Neuerkrankungen. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Einschl. sonstiger Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. - 5) Personen im Alter von 4 Wochen und älter. - 6) Einschl. entzündlicher Darmkrankheiten. - 7) Die Schuljahre enden im Mai des jeweils angegebenen Jahres. Schulen, Lehrkräfte und Schüler: Stand Ende des jeweiligen Schuljahres. - 8) Schulen für Gehörlose, Stumme und Blinde. - 9) Nur Universitäten: Ankara-Universität, Atatürk-Universität in Erzurum, Ägäische Universität in Izmir, Hacettepe-Universität in Ankara, Universität Istanbul, Technische Universität in Istanbul, Schwarzmeer-Technische Universität in Trabzon, Mittelost-Technische Universität Yenisehir/Ankara.

a) 1972: 38 945 Grundschulen mit 5 133 000 Schülern, 2 467 Sekundärschulen mit 1 148 000 Schülern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	3 769	4 450	4 907	4 907	5 013 ^{a)}
Sonderschulen	Anzahl	1 064	1 520	1 565	1 625	1 572 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	1 000	452	721	827	916	1 065 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	1 000	106	112	108	110	128
Lehrerbildende Anstalten	1 000	42	57	61	63	65
dar. moslemische	1 000	11	28	37	42	49
Hochschulen 1)	1 000	53	61	69	68	77

		1965	1967	1968	1969	1970
Studenten im Ausland	Anzahl	3 580	3 747	4 756	6 386 ^{b)}	8 338 ^{b)}
Stipendiaten	Anzahl	255	489	1 424	1 349	1 424
Sozialwissenschaften	Anzahl	98	199	675	599	711
Naturwissenschaften	Anzahl	158	290	749	750	713
Nichtstipendiaten	Anzahl	3 324	3 258	3 332	5 037 ^{b)}	6 914 ^{b)}
Sozialwissenschaften	Anzahl	977	1 050	1 146	1 728 ^{b)}	2 315 ^{b)}
Naturwissenschaften	Anzahl	2 347	2 208	2 186	3 309	4 599

Analphabeten nach Altersgruppen	1965			1970 ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
15 Jahre und älter	54,0	35,5	72,5	47,7	30,2	65,2
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	31,7	21,4	43,3	25,5	13,5	38,2
15 - 20	33,2	19,6	48,5	25,5	13,5	38,2
20 - 25	38,7	19,1	59,3	29,9	12,0	49,5
25 - 35	49,0	27,1	69,8	42,7	21,3	62,4
35 - 45	55,6	35,3	76,9	52,5	32,9	72,6
45 - 55	67,1	49,5	85,3	61,0	42,3	79,9
55 - 65	78,3	64,1	92,1	73,6	58,8	88,6
65 und älter	86,5	76,3	93,7	83,2	72,8	92,2

	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Erwachsenenbildung						
Kurse	Anzahl	5 200	5 162	6 556 ^{c)}	3 622 ^{c)} d)	2 361 ^{e)}
Lehrkräfte	Anzahl	6 212	6 566	7 612 ^{c)}	4 849 ^{c)} d)	2 232 ^{e)}
Teilnehmer	1 000	159	187	161 ^{c)}	136 ^{c)} d)	40 ^{e)}
		1965	1967	1968	1969	1970
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 3)	Mill. TL.	2 050	2 739	3 148	3 044	3 917
Laufende Ausgaben	Mill. TL.	1 670	2 218	2 466	2 838	3 677
Investitionen 4)	Mill. TL.	380	521	682	206	240

	1960	1965	1970	1960	1965	1970
1 000			% 5)			
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen und -quoten ⁶⁾	12 993	13 558	14 534	46,8	43,2	40,7
männlich	7 697	8 421	.	54,3	52,6	.
weiblich	5 296	5 137	.	39,0	33,4	.

1) Siehe Fußnote 9), S. 13. - 2) Ergebnis einer 1 %-Stichprobenauswertung der Volkszählung vom 25. Oktober. - 3) Nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 4) Einschl. Kapitalbeteiligung und Transfer. - 5) Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - 6) Volkszählungsergebnisse vom 23. Oktober 1960, 24. Oktober 1965 und Ergebnis einer 1 %-Stichprobenauswertung der Volkszählung vom 25. Oktober 1970.- Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und älter.

a) 1972: 38 945 Grundschulen mit 5 133 000 Schülern, 2 467 Sekundärschulen mit 1 148 000 Schülern. - b) Einschl. (1969) 420 und (1970) 469 Studenten in der ersten und zweiten Bildungsstufe. - c) Ohne Kurse zur Ausbildung von Hilfskrankenschwestern. - d) Ohne Koran-Kurse. - e) Nur allgemeinbildende Kurse.

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1970	1960	1965	1970
	1 000			% 1)		
nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
15 - 20	1 685	1 973	2 291	73,1	67,8	61,9
20 - 30	3 758	3 539	3 795	81,1	77,6	73,3
30 - 40	4 617	3 336	3 277	82,3	79,3	75,3
40 - 50		1 805	2 300		80,0	76,3
50 - 60	1 572	1 633	1 410	81,9	79,0	72,8
60 - 65	654	720	668	78,9	75,5	65,8
65 und älter	687	531	792	70,2	42,8	51,3
unbestimmt	20	20	0	41,0	43,0	.
	1960		1965		1970	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	
	1 000					
nach der Stellung im Beruf ²⁾						
Selbständige	3 839	371	4 019	149	4 292	
Mithelfende Familien- angehörige	6 221	4 660	6 419	4 681	7 583	
Lohn- und Gehaltsempfänger	2 437	260	3 038	304	3 879	
Ohne Angabe	496	5	82	2	75	
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	9 737,5	5 031,0	9 750,3	4 836,1	9 730,5	
Produzierendes Gewerbe	1 267,6	147,4	1 425,0	80,7	1 742,2	
Energie- und Wasser- wirtschaft	15,5	0,4	26,3	0,4	15,0	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	77,3	1,0	86,6	1,1	105,9	
Verarbeitendes Gewerbe	884,7	143,9	961,0	77,4	1 218,2	
Baugewerbe	290,1	2,1	351,1	1,8	403,1	
Handel, Banken, Ver- sicherungen	403,8	15,5	392,1	19,7	893,8 ^{a)}	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	246,8	5,1	286,6	5,9	376,4	
Andere Dienstleistungen	676,8	75,3	835,8	104,0	1 658,5	
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten ³⁾	660,8	21,5	868,0	90,6	132,3	
Erwerbstätige ⁴⁾ JA	1 000		1966	1970	1971	1972
nach Wirtschaftsbereichen			668	980	1 006	1 075
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000		4	18	11	15
Produzierendes Gewerbe	1 000		447	623	661	705
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000		59	64	56	79
Verarbeitendes Gewerbe	1 000		325	453	493	512
Baugewerbe	1 000		63	106	112	114
Städtische Dienste und Handel	1 000		50	74	74	79
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 000		54	78	74	73
Sonstige Dienstleistungen	1 000		113	187	186	203
			1966	1970	1971	1972
			23,5	43,8	44,9	43,9
Registrierte Arbeitslose ⁶⁾ D	1 000		23,9	28,9	31,6	35,3
Offene Stellen ⁶⁾ D	1 000		36,3	46,7	48,3	51,0
Arbeitsuchende ⁶⁾ D	1 000		21,9	27,8	30,6	33,8
Arbeitsvermittlungen im Inland ⁶⁾	1 000		13,2	16,6	17,6	19,7
männlich	1 000		8,8	11,2	13,0	14,1
weiblich	1 000					

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - 2) 1970: Erwerbspersonen von 12 Jahren und älter. - 3) 1965 einschl. Kleinhändler und Heimarbeiter (1960 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen anteilmäßig enthalten). - 4) Ohne Landwirtschaft. 1966: Nur Angaben größerer Unternehmen; ab 1970: im Bereich der staatlichen Arbeitsämter. - 5) Stand: November. - 6) Angaben der staatlichen Arbeitsämter.

a) Einschl. Gastgewerbe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1970	1971	1972	1973
ins Ausland	1 000	34,4	480,0	568,0	566,8	.
darunter:						.
Bundesrepublik Deutschland	1 000	32,6	373,0	446,0	528,1	.
Niederlande	1 000	1,2	27,2	.	16,8	.
Österreich	1 000	0,5	13,7	.	9,5	.
Schweiz	1 000	0,2	6,5	.	7,8	.
Belgien	1 000	.	8,5	.	4,6	.
Streiks und Aussperrungen						
Anzahl der Fälle	Anzahl	36	112	96	45	.
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	9,9	21,2	10,9	10,9	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	333,6	241,2	475,5	471,7	.

Gewerkschaften	Anzahl	1965	1967	1968	1969	1970
		343	477	550	632	717

		1965	1968	1969	1970	1971
--	--	------	------	------	------	------

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodennutzung

Landwirtschaftliche Fläche	Mill. ha	54,74	.	.	.	.
Ackerland (Felder)	Mill. ha	15,3	15,4	15,8	15,6	15,9
Brache	Mill. ha	8,5	8,7	8,8	8,7	8,6
Rebland	Mill. ha	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Gemüseärten	Mill. ha	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Obstgärten	Mill. ha	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Olivensbaumanlagen	Mill. ha	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Wiesen und Weiden	Mill. ha	28,2	26,1 ^{a)}	.	.	.
Waldfläche	Mill. ha	10,6	18,3	18,3	18,3	18,3
Sonstige Fläche	Mill. ha	13,1	7,0	5,9	6,3	.

Landwirtschaft

Anbaufläche und Bestand ausgewählter Nutzpflanzen

Anbaufläche						
Baumwolle	1 000 ha	685	713	639	528	688
Mohn	1 000 ha	22	13	16	10	13
Anis	1 000 ha	1	3	3	4	3
Saflor ²⁾	1 000 ha	0,9	1,3	1,1	1,2	1,0
Tee	1 000 ha	21	27	28	28	28
Tabak	1 000 ha	222	274	315	328	336
Rebland	1 000 ha	800	848	838	845	.
Raubbestand						
Maulbeeren	Mill.	4,3	3,7	3,5	3,8	3,7
Feigen	Mill.	6,6	5,6	5,8	6,1	6,0
Olivens	Mill.	64,3	66,7	67,1	67,5	68,7
Eßkastanien	Mill.	2,5	1,9	1,9	2,0	2,0
Mandeln	Mill.	2,8	2,6	2,7	2,8	2,9
Walnüsse	Mill.	3,0	2,8	2,8	2,9	3,0
Haselnüsse	Mill.	187,0	186,0	184,7	184,2	187,0
Pistazien	Mill.	10,8	10,0	10,4	10,9	11,3

1963 ¹⁾			
Betriebe		Fläche	
1 000	%	1 000 ha	%
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)			
unter 1	3 101	16 734	100
1 - 3	774		
3 - 5	843		
5 - 10	514		
10 - 20	562		
20 - 50	292		
50 - 100	100		
100 - 250	11		
250 - 500	3		
500 und mehr	1		
	0,5		

1) Zählungsergebnisse. Ohne 309 000 Betriebe "ohne Land". - 2) Siehe Fußnote 2), Seite 17.
a) 1967.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Verbrauch von Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	72	231	243	280	.
Phosphathaltig, berechnet auf P_2O_5	1 000 t	69	201	176	185	.
Kalihaltig, berechnet auf K_2O	1 000 t	8	14	13	10	.
Maschinenbestand						
Schlepper	1 000	53,0	95,7	104,4	115,4	.
Einachsige Vielzweckgeräte	Anzahl	241	568	590	300	.
Mähdrescher	Anzahl	6 540	8 300	8 568	8 800	.
Baumwollpflanzmaschinen	1 000	19	25	25	30	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen 1)	1 000 t	8 630	10 081	13 594	12 085	10 082
	dt/ha	10,7	11,6	15,5	13,9	12,0
Roggen	1 000 t	540	415	455	390	700
	dt/ha	13,5	13,0	14,7	13,0	.
Gerste	1 000 t	3 300	3 250	4 170	3 700	2 900
	dt/ha	11,9	12,6	16,2	14,2	14,2
Hafer	1 000 t	540	415	455	390	376
	dt/ha	13,5	13,0	14,7	13,0	.
Mischgetreide	1 000 t	285	256	310	250	.
	dt/ha	10,2	10,5	13,1	10,4	.
Mais	1 000 t	945	1 040	1 135	1 060	1 040
	dt/ha	14,5	16,1	18,0	16,8	16,5
Hirse	1 000 t	60	46	61	55	.
Reis	1 000 t	217	267	280	203	.
	dt/ha	43,3	40,5	42,8	36,9	.
Zuckerrüben	1 000 t	4 706	4 254	5 956	5 896	5 300
	dt/ha	252	343	377	.	.
Kartoffeln	1 000 t	1 680	1 915	2 100	2 000	2 150
	dt/ha	116	124	124	118	.
Tomaten	1 000 t	1 282	1 810	1 900	2 000	2 100
Zwiebeln, grün	1 000 t	.	68	65	30	63
Zwiebeln, trocken	1 000 t	450	680	570	470	600
Knoblauch	1 000 t	35	51	61	59	.
Bohnen, grün	1 000 t	229	250	246	350	.
Bohnen, trocken	1 000 t	142	140	153	145	147
Erbsen, grün	1 000 t	25	31	35	34	.
Saubohnen, trocken	1 000 t	45	39	42	40	.
Kichererbsen	1 000 t	89	109	133	170	156
Linsen	1 000 t	90	92	101	110	.
Äpfel	1 000 t	362	748	780	850	843
Birnen	1 000 t	134	180	175	200	199
Pflaumen	1 000 t	91	119	111	120	.
Pfirsiche	1 000 t	66	112	84	120	.
Kirschen	1 000 t	71	91	86	95	.
Aprikosen	1 000 t	88	95	80	45	.
Weintrauben	1 000 t	3 350	3 850	3 853	3 396	3 118
Apfelsinen und Mandarinen	1 000 t	343	523	545	573	547
Zitronen	1 000 t	79	126	142	140	140
Feigen	1 000 t	210	214	195	220	.
Mandeln	1 000 t	20	20	17	25	.
Pistazien	1 000 t	8	14	9	15	.
Edelkastanien	1 000 t	33	48	48	40	.
Haselnüsse	1 000 t	62	255	166	180	.
Walnüsse	1 000 t	81	103	110	100	.
Sojabohnen	1 000 t	5	12	11	13	12
Olivensamen	1 000 t	394	681	326	1 019	420
Baumwollsaaten	1 000 t	527	640	835	870	850
Leinsamen	1 000 t	14	7	7	6	.
Sesamsamen	1 000 t	34	36	43	36	.
Sonnenblumensamen	1 000 t	160	375	465	560	520
Mohnsaaten	1 000 t	11	8	14	.	.
Saflor 2)	1 000 t	0,9	0,9	1,0	.	.
Anis	1 000 t	0,9	3,0	2,3	.	.
Maulbeeren	1 000 t	90	106	101	.	.
Tee, getrocknet	1 000 t	13	34	34	39	.
Tabak	1 000 t	132	138	155	173	.
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	325	400	522	543	520

1) Einschl. Spelz. - 2) Getrocknete Blüten der Färberdistel (*carthannis tinctorius*), Samen zur Ölgewinnung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Viehbestand	JE					
Pferde	1 000	1 199	1 110	1 049	1 027	.
Maultiere	1 000	225	291	299	301	.
Esel	1 000	1 971	1 938	1 805	1 760	.
Rinder	Mill.	13,2	13,2	12,8	12,7	12,5
Milchkühe	Mill.	4,2	4,5	4,4	.	.
Büffel	1 000	1 216	1 178	1 117	1 026	.
Kamele	1 000	46	39	31	29	.
Schweine	1 000	18	18	20	18	.
Schafe	Mill.	33,4	36,4	36,5	36,8	.
Ziegen	Mill.	20,8	20,3	19,5	18,9	.
Angoraziegen	Mill.	5,5	4,9	4,4	4,1	.
Hühner	1 000	29,3	32,3	32,3	34,6	32,8
Truthühner	1 000	1 768	2 033	1 983	2 078	2 000
Bienenvölker	1 000	1 620	1 794	1 816	.	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen ¹⁾						
Rinder	1 000	1 177	1 558	2 581	2 484	2 528
Büffel	1 000	88	132	224	212	202
Schafe	1 000	4 874	5 924	12 329	11 240	11 444
Ziegen	1 000	1 564	1 577	3 165	3 000	2 854
Rind- und Büffelfleisch ²⁾	1 000 t	97	117	200	190	190
Hammel- und Ziegenfleisch ²⁾	1 000 t	100	103	214	198	197
Geflügelfleisch	1 000 t	26	30	32	34	35
Kuhmilch	1 000 t	2 446	2 584	2 551	2 350	2 350
Büffelmilch	1 000 t	293	292	279	270	270
Schafmilch	1 000 t	780	852	860	865	870
Ziegenmilch	1 000 t	639	628	603	585	566
Hühnereier	1 000 t	74	91	96	107	110
Honig	1 000 t	10,3	12,9	14,9	16,4	18,0
Seidenkokons	1 000 t	1,7	1,7	1,5	.	.
Rohseide	t	.	154	140	150	150
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	18	47	47	53	48
Wolle, rein	1 000 t	10	26	26	29	26
Mohair	1 000 t	8,3	7,5	6,8	6,2	.
Tierhaar	1 000 t	8,7	8,9	8,9	8,7	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	1,5 ^{a)}	27,6 ^{b)}	34,3	33,0	33,6
Büffelhäute, frisch	1 000 t	.	.	3,4	3,2	3,0
Schaffelle, frisch	1 000 t	5,8 ^{a)}	4,5 ^{c)}	24,7	22,5	22,9
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	1,9 ^{a)}	1,4 ^{c)}	6,3	6,0	5,7
		1966	1968	1969	1970	1971
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	Mill. cbm	14,9	16,2	18,0	18,6	18,7
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. cbm	8,0	9,4	10,8	11,2	11,2
Laubholz	Mill. cbm	6,9	6,8	7,2	7,4	7,5
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. cbm	3,7	4,3	4,6	5,3	5,4
Brennholz	Mill. cbm	11,2	11,9	13,4	13,3	13,3
		1965	1969	1970	1971	1972
Fischerei						
Fangmengen	1 000 t	135,7	178,0	114,6	120,2	.
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	6,5	11,0	11,0	11,0	.
dar. Karpfen	1 000 t	2,5	4,8	4,8	4,8	.
Rotfische und ähnliche	1 000 t	5,9	12,4	6,1	1,8	.
Kabeljau, Dorsch und ähnliche	1 000 t	0,9	7,0	2,8	2,6	.
Hechte und ähnliche	1 000 t	13,7	30,0	17,0	13,0	.
Heringe und Sardinen	1 000 t	73,1	44,4	56,3	55,5	.
Thunfische und ähnliche	1 000 t	20,7	50,6	7,7	20,0	.
Delphine	1 000 t	1,3	8,3	8,3	8,3	.

1) In Schlachthäusern. - 2) Von einheimischen Tieren.

a) Mill. St. - b) Gesalzen. - c) Trocken.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Energiewirtschaft ¹⁾	Anzahl	974	996	1 008	920	924
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ²⁾	Anzahl	441	427	444	504 ^{a)}	162 ^{b)}
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	Anzahl	3 247	3 302	3 395	.	3 795 ^{c)}
Baugewerbe ⁴⁾	Anzahl	902 ^{d)}	.	.	.	.
Beschäftigte						
Energiewirtschaft ¹⁾	1 000	17	19	19	20	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ²⁾	1 000	69	72	72	77 ^{a)}	76 ^{c)}
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	1 000	395 ^{d)}	419	445	.	196 ^{c)}
Baugewerbe ⁴⁾	1 000	20 ^{d)}	.	.	.	.
Index der industriellen Produktion	1962 = 100	136	184	202	222	232
Energiewirtschaft	1962 = 100	134	174	191	216	239
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1962 = 100	146	186	200	204	230
Verarbeitendes Gewerbe	1962 = 100	135	185	203	224	232
		1965	1968	1969	1970	1971
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	1 490	1 980	1 982	2 342	.
Wasserkraftwerke	1 000 kW	505	.	723	.	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	1 121	1 617	1 668	2 028	.
Wasserkraftwerke	1 000 kW	493	.	.	.	.
Erzeugung von Elektrizität ⁵⁾ in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	4 953	6 931	8 036	8 623	9 781 ^{e)}
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	2 179	3 170	3 483	3 037	2 578 ^{e)}
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	4 291	6 286	7 301	7 947	.
Verbrauch von Elektrizität Wohn- und Geschäftshäuser	Mill. kWh	2 138	3 124	3 435	2 991	.
Öffentliche Gebäude	Mill. kWh	4 237	5 847	6 515	7 058	.
Beleuchtung öffentlicher Straßen	Mill. kWh	823	1 054	1 178	1 196	.
Industrie	Mill. kWh	166	296	299	304	.
Gaserzeugung in Gaswerken	Mill. cbm	115	164	179	181	.
in Kokereien	Mill. cbm	3 133	4 333	4 859	5 377	.
Gaserzeugung in Gaswerken	Mill. cbm	532	657	744	726	.
in Kokereien	Mill. cbm	120	129	142	142	.
	Mill. cbm	412	528	602	584	537
		1965	1970	1971	1972	1973
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle ⁶⁾	1 000 t	7 008	7 596	7 846	7 860	7 227 ^{f)}
Braunkohle	1 000 t	6 348	8 772	9 420	10 224	7 428 ^{g)}
Eisenerz (55 bis 60 % Fe-Inhalt)	1 000 t	1 548	2 952	2 412	1 992	2 040 ^{h)}
Manganerz ⁷⁾	1 000 t	28	12	13	14	.
Kupfererz	1 000 t	34	31	30	30	.
Bleikonzentrat	1 000 t	3,6	2,1	2,5	2,5	.
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	8,9	24,4	23,7	.	.
Antimonerz ⁷⁾	1 000 t	33	32	.	.	.
Chromerz	1 000 t	588	756	924	696	470 ^{h)}
Quecksilber	t	97	324	363	274	247 ^{h)}
Asbest ⁷⁾	1 000 t	4	3	4	5	.
Bauxit	1 000 t	10	51	127	400	.
Salz ⁶⁾	1 000 t	493	649	662	.	.
Erdöl	1 000 t	1 533	3 540	3 456	3 408	3 002 ^{h)}
Magnesit	1 000 t	86	300	362	335	232 ^{g)}
Meerscham ⁷⁾	t	161	5	19	19	.
Borsaure Mineralien	1 000 t	196	524	609	623	375 ⁱ⁾
Schmirgel (Korund) ⁷⁾	1 000 t	20	116	79	68	.

1) Elektrizitätswerke. - 2) Ohne Erdöl- und Salzgewinnung und ohne Steinbrüche. - 3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 4) Alle Betriebe. - 5) Bruttoerzeugung. - 6) Nur staatliche Betriebe. - 7) Nur private Betriebe.

a) Einschl. Erdölgewinnung. - b) Nur Kohlenbergbau. - c) JE 1972; nur private Betriebe. Außerdem gab es mehr als 230 staatliche Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten, in denen 128 000 Personen tätig waren. - d) 1963. - e) 1972: 11,2 Mrd. kWh, dar. in Wasserkraftwerken 3,2 Mrd. kWh. - f) Januar bis November. - g) Januar bis September. - h) Januar bis Oktober. - i) Januar bis August. -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	698	977	1 162	1 516	1 738 ^{a)}
Leuchtöl 1)	1 000 t	489	604	483	719	388 ^{b)}
Heizöl, leicht	1 000 t	1 104	1 636	2 080	2 518	2 792 ^{a)}
Heizöl, schwer	1 000 t	1 769	3 303	4 022	4 690	4 991 ^{a)}
Asphalt	1 000 t	133	196	189	211	217 ^{a)}
Hochofenkoks	1 000 t	1 099	1 360	1 232	1 194	804 ^{a)}
Zement	1 000 t	3 240	6 384	7 548	8 424	8 418 ^{c)}
Roheisen	1 000 t	499	1 034	882	1 135	804 ^{c)}
Rohstahl	1 000 t	581	1 312	1 122	1 442	1 049 ^{a)}
Raffinadekupfer	1 000 t	6,5	19,0	17,5	15,0	11,3 ^{a)}
Handelsschiffe 2)	1 000 BRT	3,7	10,9	8,2	8,0	13,1 ^{a)}
Schwefel 3)	1 000 t	22	27	24	21	16 ^{a)}
Äthylalkohol	1 000 hl	394	342	311	.	.
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	20	28	29	28	.
Salpetersäure (100 % HNO ₃)	1 000 t	2	5	5	.	.
Ätznatron 3)	1 000 t	2,0	4,1	4,2	4,3	.
Superphosphat 4)	1 000 t	221	341	368	483	346 ^{a)}
Bienenwachs	t	1 144	1 249	.	.	.
Schnittholz						
Nadelholz	1 000 cbm	1 032	1 819	1 791	.	.
Laubholz	1 000 cbm	323	488	390	.	.
Zeitungsdruckpapier 3)	1 000 t	21	11	40	66	46 ^{b)}
Papier und Pappe 3)	1 000 t	78	114	154	193	.
Bereifungen 4)	1 000	508	1 239	1 307	.	.
Schuhe	1 000 P	1 308	1 638	.	1 850	.
Baumwollgarn 3)	1 000 t	32	47	48	51	43 ^{d)}
Wollgarn 3)	1 000 t	3,1	3,1	3,1	3,0	2,4 ^{d)}
Baumwollgewebe, rein 3)	Mill. m	181	220	222	227	112 ^{b)}
Wollgewebe, rein 3)	Mill. m	4,4	4,7	4,2	4,9	2,5 ^{b)}
Teppiche	1 000 qm	39,5	31,5	.	.	.
Zucker	1 000 t	600	592	607	853	142 ^{b)}
Olivenöl	1 000 t	60	118	52	176	70 ^{e)}
Rosinen	1 000 t	390	310	315	315	.
Bier 5)	1 000 hl	344	480	556	537	546 ^{c)}
Anisbranntwein ("Raki") 3) 5)	1 000 hl	62,2	80,4	91,2	107,5	238,8 ^{c)}
Wein 5)	1 000 hl	473	439	181 ^{e)}	159 ^{e)}	.
Zigaretten 5)	Mrd. St	33,2	37,7	43,6	43,1	27,5 ^{b)}
Tabak 3) 5)	1 000 t	3,1	3,2	2,9	2,9	3,0 ^{f)}
Rohopium	t	83	60	100	.	.
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Hochbauten 6)	1 000	60,4	75,5	74,5	76,1	80,4 ^{c)}
Wohnbauten	1 000 qm Nutzfl.	10 907	19 745	16 910	19 231	20 065 ^{c)}
Wohnungen in Wohnbauten	1 000 qm Nutzfl.	41,5	56,1	56,7	58,1	60,5 ^{c)}
Nichtwohnbauten	1 000 qm Nutzfl.	7 997	15 257	14 095	15 919	18 176 ^{c)}
Geschäftsbauten	1 000	80,5	154,8	150,4	166,0	181,8 ^{c)}
Industriebauten	1 000 qm Nutzfl.	18,9	19,4	17,7	18,1	20,0 ^{c)}
Kommunalbauten 7)	1 000 qm Nutzfl.	2 909	4 488	2 815	3 312	4 460 ^{c)}
Sonstige	1 000	9,4	10,1	8,0	9,5	10,6 ^{c)}
Wiederherstellungen und Erneuerungen	1 000	1 418	2 110	1 237	1 627	1 696 ^{c)}
Industriebauten	1 000	0,8	1,8	1,7	1,5	2,1 ^{c)}
Kommunalbauten 7)	1 000 qm Nutzfl.	492	1 191	607	899	1 856 ^{c)}
Sonstige	1 000 qm Nutzfl.	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3 ^{c)}
Wiederherstellungen und Erneuerungen	1 000	529	544	418	275	360 ^{c)}
Sonstige	1 000 qm Nutzfl.	8,4	7,2	7,8	6,9	7,0 ^{c)}
Wiederherstellungen und Erneuerungen	1 000	470	643	553	511	548 ^{c)}
Wiederherstellungen und Erneuerungen	1 000	29,2	21,7	22,5	19,8	15,9 ^{c)}
Außenhandel - Nationale Statistik 8)						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	577,0	753,9	891,4	1 087,4	1 507,9 ^{g)}
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	458,9	536,8	588,9	676,4	885,0 ^{g)}
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 118,1	- 217,1	- 302,5	- 411,0	- 622,9

1) Einschl. Flutgurturbinenkraftstoff. - 2) Vom Stapel gelaufene Schiffe mit 100 und mehr BRT. - 3) Nur staatliche Betriebe. - 4) Nur private Betriebe. - 5) Berichtszeitraum: 1. März des vorhergehenden bis 28. Februar des angegebenen Jahres. - 6) Mit Baugenehmigungen errichtete Neubauten in Städten und Gemeinden. - 7) Krankenhäuser, Schulen, kulturelle Bauten. - 8) Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik der Türkei umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel, in der Einfuhr ohne die US-Militärhilfe. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob); sie wurden in US-\$ ohne Umrechnung der Quelle (OECD) entnommen.

a) Januar bis September. - b) Januar bis Juli. - c) Januar bis November. - d) Januar bis Oktober. - e) Ohne Erzeugung privater Betriebe. - f) März des vorhergehenden bis Februar des angegebenen Jahres. - g) 1973: Einfuhr: 2 097,7; Ausfuhr: 1 318,5 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder 1)	Mill. US-\$	226,0	368,7	400,1	542,9	794,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	84,7	139,8	165,2	195,0	276,8
Großbritannien und Nord-irland	Mill. US-\$	55,8	92,1	88,6	109,3	166,5
Italien	Mill. US-\$	37,2	74,2	70,5	116,1	164,8
Frankreich	Mill. US-\$	21,5	25,4	32,0	72,7	102,6
Niederlande	Mill. US-\$	13,5	18,2	22,2	23,6	43,8
Sowjetunion	Mill. US-\$	16,7	33,5	39,0	64,0	120,0
Schweiz	Mill. US-\$	12,5	35,0	44,8	57,0	73,2
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	162,1	128,1	173,1	128,8	174,4
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder 1)	Mill. US-\$	204,3	251,1	283,3	309,1	404,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	71,5	112,4	117,5	131,0	186,6
Italien	Mill. US-\$	30,0	42,9	39,0	39,4	53,3
Frankreich	Mill. US-\$	19,7	27,7	39,5	48,9	50,8
Großbritannien und Nord-irland	Mill. US-\$	41,2	30,3	33,8	32,2	45,7
Niederlande	Mill. US-\$	11,2	16,4	21,3	24,4	27,4
Schweiz	Mill. US-\$	14,1	28,5	44,2	64,8	76,0
Sowjetunion	Mill. US-\$	18,7	30,0	29,4	34,2	41,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	81,8	59,9	56,3	68,8	103,5
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Spinnstoffe und Abfälle	Mill. US-\$	21,0	20,3	19,5	20,3	26,1
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	48,4	36,9	49,4	97,2	124,0
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	9,0	21,3	14,3	22,6	31,1
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	Mill. US-\$	30,4	54,0	61,6	74,1	96,2
Farbstoffe und Gerbstoffe	Mill. US-\$	13,1	13,9	14,3	17,4	32,1
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	17,7	52,4	31,3	31,8	61,4
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	50,7	37,4	72,0	103,8	104,6
Nichtelektr. Maschinen	Mill. US-\$	134,2	172,1	206,0	262,5	395,4
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	38,8	58,7	72,4	69,7	122,7
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	31,3	59,1	39,2	52,3	90,7
Flugzeuge	Mill. US-\$	.	9,8	9,9	9,9	35,9
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	73,3	126,7	103,7	110,7	148,4
Trockenfrüchte	Mill. US-\$	29,9	32,5	30,8	32,0	43,2
Zucker und Honig	Mill. US-\$	8,9	13,9	4,8	4,7	25,4
Futtermittel	Mill. US-\$	20,7	17,9	22,2	24,2	28,7
Rohtabak und Tabakabfälle	Mill. US-\$	89,5	81,5	78,6	85,9	130,9
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	98,3	111,0	170,9	190,7	187,6
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	0,0	7,3	15,7	22,2	29,6
Bekleidung	Mill. US-\$	0,1	1,1	4,2	11,7	23,9
		1965	1970	1971	1972	1973
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Türkei als Herstellungsländ.)	1 000 US-\$	79 402	122 743	139 193	184 372	263 502
Ausfuhr (Türkei als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	98 492	191 456	224 288	321 210	463 506
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 19 090	+ 68 713	+ 95 095	+ 136 838	+ 200 004
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Zitronen, Limonen u. Lumien	1 000 US-\$	414	1 817	3 299	5 020	6 417
Schalenfrüchte (vorw. Haselnüsse in der Schale)	1 000 US-\$	26 460	39 113	31 852	47 844	54 216
Feigen, getrocknet	1 000 US-\$	1 620	1 519	1 694	1 796	2 302
Weintrauben, getrocknet	1 000 US-\$	2 540	2 795	3 393	4 176	8 590
Gemüse, Küchenkräuter, zubereitet	1 000 US-\$	56	471	924	1 697	2 327
Futtermittel (überw. Ölk.)	1 000 US-\$	1 844	1 284	845	1 187	1 791
Rohtabak und Tabkabfälle	1 000 US-\$	8 037	11 250	19 279	12 106	18 072
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	12 937	30 867	33 371	32 189	37 084
Baumwollinters	1 000 US-\$	275	1 161	1 356	2 184	2 947
Nat. rohe Borate und Rohborsäure	1 000 US-\$	177	1 226	1 617	2 748	3 502

1) EG der Neun.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Chromerze und Konzentrate	1 000 US-\$	1 711	1 832	1 172	2 286	2 651
Därme, Magen und Blasen von Tieren	1 000 US-\$	1 063	1 478	1 937	2 834	4 297
Motorenbenzin	1 000 US-\$	-	-	755	6 671	7 079
Dieselmotorenstoff, Gasöl usw.	1 000 US-\$	-	-	366	1 366	3 604
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	3 036	5 945	11 543	17 527	25 913
Glaswaren für Haushalt	1 000 US-\$	-	1	44	1 076	2 080
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	20	196	14	1 426	2 737
See-, Küsten- und Binnenschiffe	1 000 US-\$	3	-	-	-	6 749
Bekleidung und Zubehör aus Leder usw.	1 000 US-\$	7	88	717	2 454	16 038
Waren aus Pelzfellen	1 000 US-\$	-	368	852	2 909	5 599
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungsmittel	1 000 US-\$	484	10 627	4 910	2 484	2 355
Synthetische Spinnfasern	1 000 US-\$	310	5 540	3 890	1 709	1 012
Erdöldestillationserzeugnisse	1 000 US-\$	331	755	1 009	1 356	2 127
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	6 006	13 579	12 751	13 822	18 355
Synthet. org. Farbstoffe, nat. Indigo	1 000 US-\$	3 784	4 496	4 621	10 284	8 542
Farben und Schmelzglasuren	1 000 US-\$	754	1 641	1 473	2 008	2 758
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 189	2 363	3 009	3 258	3 892
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	3 366	3 654	4 938	10 962	13 172
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	2 571	4 285	6 438	10 311	10 385
Desinfektionsmittel	1 000 US-\$	1 862	1 115	1 767	4 232	5 027
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	3 048	5 741	6 652	8 613	8 568
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	1 726	2 284	3 439	3 696	4 355
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	6 206	6 694	11 570	14 357	39 413
NE-Metalle	1 000 US-\$	947	2 277	2 287	3 384	8 543
Metallwaren	1 000 US-\$	3 157	3 659	5 461	4 673	8 316
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	26 184	49 546	58 561	99 714	161 620
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	9 770	19 030	26 548	39 668	62 074
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	7 717	15 733	16 155	28 678	51 699
Flugzeuge	1 000 US-\$	281	481	26 839	22 358	-
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 US-\$	2 705	3 743	4 028	6 510	8 584
		1965	1969	1970	1971	1972
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JE km	8 008	7 985	7 985	8 135	8 133
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven 1)	Anzahl	1 062	1 164	1 055	1 069	1 067
Personenwagen	Anzahl	1 180	1 283	1 246	1 219	1 175
Güterwagen	Anzahl	16 001	16 684	16 089	16 003	16 036
Personenkilometer	Mill.	4 075	4 603	5 561	5 738	5 340 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	5 304	5 237	5 618	5 748	6 720 ^{a)}
Straßenverkehr						
Straßenlänge ²⁾	km	58 792	59 620	59 453	59 469	59 448
Staatsstraßen	km	34 502	35 230	35 016	35 018	35 005
Provinzstraßen	km	24 290	24 390	24 437	24 451	24 443
Straßen mit fester Decke ³⁾	km	12 059	17 541	19 226	.	.
Straßen mit loser Decke	km	30 528	29 715	28 899	.	.
Sonstige Straßen	km	16 205	12 364	11 328	.	.
Bestand an Kraftfahrzeugen	JE					
Personenkraftwagen	1 000	87,6	137,3	137,8	151,4	168,0
Omnibusse	1 000	22,2	36,1	36,9	38,6	40,0
Lastkraftwagen ⁴⁾	1 000	79,1	118,1	122,9	128,7	140,0
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	2,8	3,9	3,8	4,1	4,5

1) Einschl. Diesel- und Elektrotriebwagen und Schienenbusse (30. November 1972: 58 bzw. 25 Einheiten). - 2) 1971 und 1972: Stand JE. - 3) Beton, Asphalt und Pflastersteine. - 4) 1965: Einschl. Straßenbau- und Arbeits-LKW.

a) Januar bis Mai 1973: 2 074 Mill. Personenkilometer und 2 992 Mill. Nettotonnenkilometer.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Einfuhr von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen 1)	Anzahl	574	3 185	3 401	4 029	4 473
Omnibusse	Anzahl	616	819	444	209	57
Lastkraftwagen	Anzahl	2 214				
Schiffsverkehr						
Küstenschifffahrt						
Angekommene Schiffe	Anzahl	29 266	26 145	24 934	28 036	29 577
	1 000 NRT	17 444	15 748	16 193	16 159	18 082
Abgegangene Schiffe	Anzahl	30 053	25 688	24 951	28 049	29 913
	1 000 NRT	17 424	15 037	16 275	16 345	18 445
Beförderte Personen						
Aussteiger	1 000	592	575	525	559	498
Einsteiger	1 000	578	580	522	496	494
Beförderte Güter						
Verladene	1 000 t	5 712	7 984	9 329	8 252	8 899
Gelöschte	1 000 t	5 889	8 783	10 414	10 678	11 241
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 2)	JM Anzahl	287	312	324	328	340
	1 000 BRT	672	651	697	714	743
dar. Tanker	Anzahl	27	34	35	39	41
	1 000 BRT	114	169	170	175	177
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	Anzahl	4 402	6 457	6 911	7 452	8 642
	1 000 NRT	7 689	9 795	11 093	13 703	16 538
Abgefahrne Schiffe	Anzahl	4 433	6 410	6 858	7 373	8 457
	1 000 NRT	7 661	9 708	11 086	13 549	16 827
Beförderte Personen						
Aussteiger	1 000	134	219	265	467	495
Einsteiger	1 000	132	233	327	470	680
Beförderte Güter ³⁾						
verladen	1 000 t	3 159	2 870	3 431	3 957	4 999 ^{a)}
gelöscht	1 000 t	5 450	7 672	8 279	11 189	12 232 ^{a)}
Luftverkehr						
Verkehr auf den staatlichen Flughäfen						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	500	1 058	1 420	1 718	2 206
Aussteiger	1 000	478	980	1 259	1 584	1 974
Durchreisende	1 000	297	326	307	304	423
Fracht						
Empfang	1 000 t	9,5	18,2	21,7	20,4	31,2
Versand	1 000 t	8,9	18,0	22,3	22,9	36,4
Verkehrsleistungen der staatlichen Fluggesellschaft						
Beförderte Personen	1 000	410	953	1 084	1 525	1 780
dar. Inland	1 000	348	742	851	1 169	1 369
Beförderte Fracht (einschl. Post)	1 000 t	7,4	75,6	86,4	121,1	145,9
dar. Inland	1 000 t	5,9	56,9	65,3	89,7	98,7
Personenkilometer ⁴⁾	Mill.	262	494	640	967	1 151
Nettotonnenkilometer ⁴⁾	Mill.	25,2	41,8	56,9	84,3	100,5
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁵⁾	Mill. St	392,2	599,8	610,0	615,5	895,1 ^{b)}
Fernsprechanschlüsse ⁶⁾	JE 1 000	243,4	330,9	377,0	401,7	473,5
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk ⁷⁾	JE 1 000	2 443	3 072	3 136	3 856	3 958
Fernsehen ⁸⁾	JE 1 000	1,6	25,0	.	102,0	132,8
		1965	1968	1969	1970	1971
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste 9)	1 000	361,8	603,0	694,2	724,8	926,0 ^{c)}

1) Einschl. Taxis. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Ohne Holz und lebende Tiere. - 4) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 6) Ohne Nebenanschlüsse. - 7) Geräte in Gebrauch. - 8) Fernsehgenehmigungen. - 9) Einschl. Ausflügler und Teilnehmer an Kreuzfahrten: 1968: 167 160; 1969: 202 361; 1970: 218 332; 1971: 361 431.

a) Januar bis Mai 1973: 2 345 000 t verladene und 5 932 000 t gelöschte Güter. - b) Nur abgesandte Sendungen. - c) 1972: 935 358 Einreisende.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
nach Verkehrsmitteln						
Schiff	1 000	67,9	188,2	226,9	244,2	.
Kraftfahrzeug	1 000	115,6	193,1	215,2	209,8	.
Flugzeug	1 000	126,1	199,8	236,4	247,2	.
Eisenbahn	1 000	52,2	21,9	15,7	23,6	.
nach Reisezwecken						
Tourismus	1 000	295,0	542,1	626,4	652,6	.
Geschäftsreisen	1 000	12,9	22,5	21,4	21,6	.
Studienreisen	1 000	5,8	8,2	10,7	12,1	.
Sonstige	1 000	48,0	30,2	35,8	38,5	.
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Vereinigte Staaten	%	23,2	16,6	16,8	17,3	19,1
Bundesrepublik Deutschland	%	13,1	13,7	15,0	15,4	17,9
Frankreich	%	7,1	8,3	9,3	9,7	.
Großbritannien und Nordirland	%	8,1	9,0	7,6	9,7	3,9
Italien	%	3,6	5,6	6,4	5,3	.
Jugoslawien	%	5,0	8,6	5,1	3,9	.
Deviseneinnahmen aus Fremdenverkehr	Mill. US-\$	13,8	36,6	51,6	62,9	103,7 ^{a)}
Tourismus	Mill. US-\$	12,9	34,1	46,5	59,8	99,5
		1965	1969	1970	1971	1972
		1965	1970	1971	1972	1973

Geld und Kredit

Währung

Türk Lirasi (TL.) Lira bzw. Livre turque (Ltq.)
Türkisches Pfund = 100 Kurus (Krs.) bzw. Piastres (Ptrs.)
= 4 000 Para bzw. Paras

Kurs New Yorker

Notierung	JE DM für 1 TL.	0,4460	0,2471	0,2370	0,2321	0,2027 ^{b)}
	JE US-\$ für 1 TL.	0,1115	0,0675	0,0725	0,0725	0,0750 ^{b)}

Verbrauchergeldparität des Türkischen Pfundes im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema
1 TL. = ... DM 1)

	D	DM	0,50	0,43	0,38	34,78	30,65
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	141	431	756	1 329	2 040
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE	Mrd. TL.	6,09 ^{d)}	11,01 ^{e)}	13,92	15,98	22,61 ^{c)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	TL.	194	309	380	426	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3)	JE	Mrd. TL.	2,56	6,59	8,70	11,90	13,85 ^{c)}
Spar- und Termineinlagen 3)	JE	Mrd. TL.	10,18	25,72	33,99	43,18	49,70 ^{c)}
Bankkredite an Private	JE	Mrd. TL.	18,27	40,87	48,30	61,81	77,24 ^{c)}
Zentralbank		Mrd. TL.	0,81	1,83	3,71	4,06	3,57 ^{c)}
Depositenbanken		Mrd. TL.	17,46	39,04	44,59	57,75	73,67 ^{c)}
Diskontsatz der Zentralbank 4)	JE	% p. a.	7,5 ^{f)}	9,0 ^{g)}	9,0	9,0	8,75 ^{h)}

Öffentliche Finanzen⁵⁾

Ordentlicher Haushalt⁶⁾

Einnahmen	Mill. TL.	13 318	20 392	23 086	31 907	36 293
Einkommensteuer	Mill. TL.	2 691	4 444	5 168	6 597	8 650
Umsatzsteuer	Mill. TL.	3 235	5 186	6 988	9 294	10 470
Zölle	Mill. TL.	1 154	1 332	1 151	1 435	2 175
Sonstige indirekte Steuern	Mill. TL.	2 495	4 026	4 218	3 637	2 865
Sonstige Einnahmen	Mill. TL.	3 743	5 404	5 561	10 944	12 133

1) Ab 1972 für 100 TL. - 2) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 3) Depositenbanken (Deposit Money Banks). - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. März des vorhergehenden bis 28. Februar des angegebenen Jahres. - 6) 1970: vorläufiges Ergebnis, 1971: Voranschlag.

a) 1973: 142 Mill. US-\$. - b) Ende März 1974: 0,1892 DM für 1 TL.; 0,0750 US-\$ für 1 TL. - c) November. - d) Bezogen auf das Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - e) Bezogen auf das Volkszählungsergebnis vom 25. Oktober. - f) Satz gültig seit Juli 1961. - g) Satz gültig seit September. - h) Satz gültig am 1. März 1974, gültig seit 28. November 1973.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Ausgaben	Mill. TL.	14 218	21 083	24 880	31 657	37 093
dar. Kapitalausgaben ¹⁾	Mill. TL.	5 570	7 581	9 362	11 820	11 201
Gesundheitswesen	Mill. TL.	545	784	845	1 053	428
Bildungswesen	Mill. TL.	2 045	3 144	3 040	3 914	936
Öffentliche Arbeiten	Mill. TL.	593	1 035	1 534	1 494	1 786
Verteidigung	Mill. TL.	3 095	4 278	4 270	4 925	6 689
Sonstige Ausgaben	Mill. TL.	7 940	11 842	15 191	20 271	27 254
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. TL.	- 900	- 691	- 1 794	+ 250	- 800
Zusatzhaushalt	Mill. TL.	4 755	6 975	8 319	6 599	7 237
Einnahmen	Mill. TL.	3 330	5 197	6 001	6 574	7 237
Ausgaben	Mill. TL.	759	1 028	1 281	1 342	1 369
Laufende Ausgaben	Mill. TL.	2 179	3 646	4 022	4 281	4 751
Investitionen	Mill. TL.					
Kapitalbildung und -übertragungen	Mill. TL.	392	523	698	951	1 117
Mehreinnahmen (+)	Mill. TL.	+ 1 425	+ 1 778	+ 2 318	+ 25	-
		1972	1973	1974	1975	
Konsolidierter Haushalt ²⁾	Mill. TL.	38 300	55 960	61 960	74 669	
Einnahmen	Mill. TL.	29 600	45 060	48 020	65 850	
Steuern	Mill. TL.					
Sonstige ordentliche Einnahmen	Mill. TL.	2 000	4 550	6 830	.	
Sondereinnahmen	Mill. TL.	4 500	700	1 870	.	
Einnahmen aus dem Zusatz- haushalt	Mill. TL.	1 400	1 650	1 240	.	
Anleihen und "counterpart- Fonds"	Mill. TL.	800 ^{a)}	4 000	4 000	.	
Ausgaben	Mill. TL.	.	50 960	61 967	80 170	
Mehrausgaben (-)	Mill. TL.	.	- 5 000	- 7	- 5 501	
		1965	1969	1970	1971	1972
Staatsverschuldung	JE Mill. TL.	12 598	22 650	24 950	29 572	33 093
Innere Verschuldung	JE Mill. TL.	10 169	16 378	17 424	20 947	23 857
dar. Rückzahlung aus dem Staatshaushalt	JE Mill. TL.					
Äußere Verschuldung	JE Mill. US-\$	1 081	1 705	1 929	2 210	2 300
rückzahlbar in Devisen	JE Mill. TL.	3 175	3 119	4 173	3 846	3 740
rückzahlbar in TL.	JE Mill. TL.					
		1965	1970	1971	1972	1973 ³⁾
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise D	1963 = 100	109	146	169	199	262
Nahrungsmittel	1963 = 100	110	141	161	185	243
Pflanzliche Erzeugnisse	1963 = 100	105	127	138	153	213
Tiere	1963 = 100	117	179	255	332	320
Tierische Erzeugnisse	1963 = 100	112	150	172	190	252
Industrielle Rohstoffe und Halbfertigwaren	1963 = 100	108	154	182	222	294
Brennstoffe	1963 = 100	100	179	216	293	349
Erze	1963 = 100	110	156	184	194	211
Textile Rohstoffe	1963 = 100	106	124	158	190	349
Chemische und pharmazeu- tische Erzeugnisse	1963 = 100	111	202	328	345	306 ^{b)}
Mineralöle und tech- nische Öle	1963 = 100	106	145	173	184	199
Baumaterial	1963 = 100	110	151	166	187	212
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul						
Weizen 4)	Krs./kg	85,3	101,1	110,4	124,5	.
Kichererbsen	Krs./kg	122,0	145,2	361,7	373,7	297,9
Olivöl, extra	Krs./kg	652,4	1 015,2	1 159,9	1 486,9	1 674,5

1) Direktinvestitionen und Subventionen an staatliche Institutionen über den Zusatzhaushalt und Überweisung an staatliche Unternehmen. - 2) Voranschläge. - 3) D November. - 4) Extra weich Anatolia.

a) Inlandsanleihen. - b) Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Haselnußkerne	Krs./kg	972,6	1 418,4	1 584,2	1 560,5	1 847,8
Rosinen Type Nr. 9 ²⁾	Krs./kg	231,0	253,6	276,6	403,0	1 184,2
Baumwolle 2)3)	Krs./kg	518,1	610,9	899,8	993,0	2 233,5
Wolle						
Mohair	Krs./kg	1 579,1	1 656,8	2 017,5	2 685,7	6 850,0
Trakya, gewaschen	Krs./kg	1 471,2	1 841,3	2 047,6	1 941,1	3 100,0 ^{a)}
Rindshäute, leicht, frisch	Krs./kg	378,4	402,9	494,5	940,8	1 161,8
Ziegenfelle, trocken, gesalzen ⁴⁾	Krs./kg	482,0	617,9	877,2	1 250,5	1 750,0
Kupferblech ⁴⁾	Krs./kg	1 366,7	2 286,4	2 822,2	3 100,0	4 250,0
Preisindex für die Lebenshaltung in						
Ankara	D	1963 = 100	108	148	181	258
Ernährung		1963 = 100	110	150	175	241
Bekleidung		1963 = 100	101	146	199	232
Heizung und Beleuchtung		1963 = 100	102	134	183	244
Verschiedenes		1963 = 100	103	144	183	216
Istanbul	D	1963 = 100	105	156	185	214
Ernährung		1963 = 100	106	158	183	212
Bekleidung		1963 = 100	104	153	182	199
Heizung und Beleuchtung		1963 = 100	101	127	180	243
Verschiedenes		1963 = 100	103	162	204	229
		1965	1971	1972	1965	1971
		Ankara		Istanbul		
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren						
Rindfleisch, ohne Knochen	Krs./kg	861	1 453	1 800	865	1 769
Hammelfleisch	Krs./kg	988	1 502	1 856	911	1 786
Eier	Krs./St	37	65	69	36	64
Milch	Krs./kg	180	275	308	158	281
Käse, weiß "Edirne"	Krs./kg	675	1 222	1 384	803	1 356
Olivöl	Krs./kg	764	1 253	1 670	663	1 227
Brot	Krs./kg	109	162	170	109	158
Weizenmehl	Krs./kg	155	226	259	164	206
Kartoffeln	Krs./kg	95	130	168	82	132
Oliven	Krs./kg	641	872	1 049	565	876
Zwiebeln, trocken	Krs./kg	96	102	164	74	94
Tomaten	Krs./kg	121	202	382 ^{b)}	115	220
Wassermelonen	Krs./kg	79	113	91 ^{c)}	63	164
Kristallzucker	Krs./kg	275	391	393	275	395
Salz	Krs./kg	35	75	75	48	55
Bohnenkaffee ⁵⁾	Krs./kg	4 800	4 683	3 400	3 850	3 758
Tee	Krs./kg	4 000	4 000	3 500	4 000	3 500
Wollstoff	Krs./m	6 213	10 708	12 753	6 500	8 134 ^{d)}
Batist	Krs./m	366	641	813	340	.
Anfertigung eines Herrenanzugs	TL./St	18,6	27,9	31,7	20,0	28,8 ^{d)}
Elektrischer Strom	Krs./kWh	23	37	42	28	34
Gas	Krs./cbm	44	55	55	44	59
Holzkohle	Krs./kg	66	127	150	50	90
Busfahrt	Krs./3 km	40	50	58	50	68
Haarschneiden für Herren	Krs./1 mal	350	700	800	198	475
Seife, weiß, geruchlos	Krs./kg	499	891	933	383	802
Türkisches Bad für Herren	Krs./1 mal	240	300	300	210	287
		1965	1969	1970	1971	1972
Löhne						
Durchschnittliche Bruttotagesverdienste der Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 6)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	TL.	17,00	27,01	31,39	33,09	35,64
Verarbeitende Industrie	TL.	20,66	31,80	35,42	40,74	45,21
Nahrungsmittelindustrie	TL.	18,21	26,78	30,36	33,88	37,26
Getränkeindustrie	TL.	25,03	35,99	50,45	45,76	47,28
Tabakindustrie	TL.	17,54	27,67	54,68	37,33	35,82
Textilindustrie	TL.	18,18	27,26	28,26	34,81	40,76
Bekleidungsindustrie ⁷⁾	TL.	18,87	25,71	28,39	29,27	30,84
Holzindustrie	TL.	16,07	36,76	24,54	29,17	30,14

1) D November. - 2) Preise in Izmir. - 3) Standard weiß I. - 4) Freimarktpreis in Istanbul. - 5) In Ankara, gemahlen. - 6) Einschl. Naturalleistungen. - 7) Einschl. Schuhindustrie.
a) Juli. - b) November. - c) September. - d) D aus weniger als 12 Monaten errechnet.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Möbelindustrie	TL.	17,14	22,81	25,64	27,29	29,08
Papierindustrie	TL.	25,18	37,89	39,75	40,07	53,51
Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe, Verlags- wesen	TL.	28,90	36,83	44,79	43,76	50,28
Lederindustrie ¹⁾	TL.	20,89	26,21	33,02	33,49	34,04
Gummiverarbeitung	TL.	22,59	30,62	32,97	41,30	48,56
Chemische Industrie	TL.	26,13	32,26	42,75	47,68	59,40
Mineralöl- und Kohlen- verarbeitung	TL.	40,99	56,63	54,50	67,97	76,80
Verarbeitung von Steinen und Erden	TL.	18,35	29,39	31,14	38,19	40,88
Eisen- und Metallerzeugung	TL.	28,64	44,82	50,61	56,70	67,94
EBM-Waren-Industrie	TL.	22,67	37,43	34,20	40,15	44,91
Maschinenbau	TL.	23,94	33,39	37,89	45,33	48,87
Elektrotechnische Industrie	TL.	23,35	33,78	41,17	48,43	54,85
Fahrzeugbau	TL.	23,98	38,19	39,07	61,52	65,05
Sonstige verarbeitende Industrien	TL.	19,34	36,88	30,92	31,49	36,68
Baugewerbe	TL.	21,33	32,15	33,72	38,25	41,71
Verkehr	TL.	23,79	38,42	40,41	46,30	52,13
		1968	1969	1970	1971	1972

Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. TL.	112,2	124,5	144,6	186,6	228,1
je Einwohner	TL.	3 345	3 621	4 104	5 168	6 163
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	.	+ 11,0	+ 16,1	+ 29,0	+ 22,2
je Einwohner	%	.	+ 8,3	+ 13,3	+ 25,9	+ 19,3
in Preisen von 1968	Mrd. TL.	112,2	118,2	123,8	135,6	143,9
je Einwohner	TL.	3 345	3 438	3 514	3 755	3 888
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	.	+ 5,3	+ 4,7	+ 9,5	+ 6,1
je Einwohner	%	.	+ 2,8	+ 2,2	+ 6,9	+ 3,5
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. TL.	31,7	34,1	39,9	51,5	59,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd. TL.	1,4	1,6	1,8	2,3	3,1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd. TL.	1,9	2,4	2,5	3,2	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. TL.	21,4	24,6	27,5	35,9	45,8
Baugewerbe	Mrd. TL.	7,5	8,5	9,6	10,3	12,6
Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	Mrd. TL.	12,2	13,8	15,9	21,3	27,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung ²⁾	Mrd. TL.	8,5	9,5	10,9	14,4	17,6
Übrige Bereiche	Mrd. TL.	27,7	30,1	36,5	47,6	58,8
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. TL.	112,2	124,5	144,6	186,6	228,1
Verteilung						
Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit	Mrd. TL.	94,2	103,9	121,2	156,4	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)						
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. TL.	+ 0,3	+ 0,4	+ 2,3	+ 5,5	.
= Nettosozialprodukt zu Fak- torkosten (Volkseinkommen)	Mrd. TL.	94,5	104,3	123,5	161,9	.
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Mrd. TL.	11,3	12,8	14,4	19,2	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. TL.	105,8	117,1	137,9	181,0	.
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen in- ländischen Wirtschafts- einheiten und der übrigen Welt	Mrd. TL.	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,7	+ 1,4	.
= Verfügbares Einkommen	Mrd. TL.	106,3	117,4	138,6	182,4	.

1) Ohne Schuhindustrie. - 2) Einschl. Einfuhrzölle; ohne unterstellte Bankgebühren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd. TL.	80,1	89,2	101,0	135,5	.
Staatsverbrauch	Mrd. TL.	14,1	15,5	18,7	25,1	.
Anlageinvestitionen	Mrd. TL.	19,4	21,7	27,0	31,7	.
Vorratsveränderung	Mrd. TL.	0,8	0,1	1,8	1,6	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. TL.	6,0	6,4	8,6	13,1	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. TL.	8,2	8,5	12,5	20,3	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. TL.	112,2	124,5	144,6	186,6	228,1
		1969	1970	1971	1972	1973
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) 1)	Mill. SZR ²⁾	- 189	- 262	- 378	- 481	- 481
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	+ 10	+ 130	+ 300	+ 509	+ 880
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 17	+ 4	+ 21	+ 41	+ 66
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	+ 27	+ 126	+ 279	+ 468	+ 814
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 46	+ 62	+ 91	+ 52	+ 69
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 133	- 70	+ 13	+ 80	+ 468
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 345	- 432	- 118	- 776	- 662
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	+ 59	- 20	- 62	- 34	+ 699
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 104	+ 244	+ 251	+ 694	+ 673
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 182	- 208	+ 71	- 116	+ 710
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 49	+ 138	- 58	+ 196	- 242

1) Fob-Werte. - 2) Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds, dessen Veröffentlichungen diese Zahlen entnommen sind, alle Angaben in SZR (Sonderziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$. Bis 1969: 1 TL. = 0,111111 SZR (1 SZR = 9 TL.). Ab 9. August 1970: 1 TL. = 0,0666667 SZR (1 SZR = 15 TL.). Für 1972: 1 TL. = 0,0657895 SZR (1 SZR = 15,2 TL.). Für 1973: 1 TL. = 0,060033 SZR (1 SZR = 16,657522 TL.). Für das Jahr 1970 liegt kein Umrechnungskurs vor.

Entwicklungsplanung

Die Regierung errichtete 1961 ein Planungsamt, dessen Planungsrat der Regierungschef und drei Minister angehören. Es arbeitete 1962 einen langfristigen Entwicklungsplan (für 15 Jahre) aus, der in drei Phasen ablaufen soll. Die Teilpläne sind in Jahrespläne gegliedert, denen hauptsächlich die Regionalplanung vorbehalten ist (vor allem die beschleunigte Entwicklung zurückgebliebener Gebiete, vorrangig Ost- und Südost-Anatoliens). Auch die Koordinierung von Maßnahmen und die Entwicklung der Städte gehören in diesen Bereich. Während bei der Generalplanung die

Hauptaufgaben staatlichen Stellen zufallen, wird auf der Ebene der Provinzen verstärkt die Privatwirtschaft eingeschaltet, wie es der in der Türkei betriebenen "gemischten Wirtschaft" entspricht.

Am 1. Januar 1963 begann (innerhalb der Gesamtplanung) die Periode des ersten Fünfjahresplanes (1963 bis 1967). Am 1. Januar 1968 lief der zweite Fünfjahresplan (1968 bis 1972) an. Er sah eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 7 % jährlich vor. Die Gesamtinvestitionen wurden mit 111,5 Mrd. TL.

veranschlagt, von denen nur rd. 91 % realisiert werden konnten.

Anfang 1973 trat der dritte Fünfjahresplan (1973 bis 1977) in Kraft. Angestrebt wird eine Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 8 %. Die Produktion soll sich in der Landwirtschaft im Durchschnitt um 3,7 % und in der Industrie um 11,2 % jährlich erhöhen. Der Anteil der industriellen Produktion am Bruttosozialprodukt soll von gegenwärtig rd. 28 % auf etwa 40 % steigen, während der Anteil der Landwirtschaft auf rd. 10 % zurückgehen soll. Die öffentlichen Investitionen sollen 281,1 Mrd. TL. betragen. Allein für den Industrie-

ausbau (einschl. Bau- und Energiewirtschaft) sowie den Bergbau sind 172 Mrd. TL. vorgeesehen. Die zur Finanzierung erforderlichen Auslandskredite sind auf rd. 1 Mrd. US-\$ veranschlagt. Im zweiten Halbjahr 1973 zeigte sich, daß infolge unzureichender Energieversorgung und wegen der hohen Inflationsrate das Investitionsprogramm revidiert werden muß, da die geplanten Produktionssteigerungen nicht erreichbar erscheinen. Im staatlichen Sektor wurden 1973 nur rd. 70 % der Investitionsvorhaben erfüllt. Während der laufenden Planperiode soll die regionale Entwicklung des Ostens und Südostens des Landes besondere Förderung erhalten.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1972		<u>Mill. DM</u>
		1 858,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		1 394,3
b) Kredite		152,1
darunter:		1 242,2
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1972		<u>Mill. DM</u>
a) Technische Hilfe i.w.S.		1 211,6
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		120,0
c) Kapitalhilfe		32,1
		1 059,5
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
a) Kredite und Direktinvestitionen		464,6
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		275,0
		189,6
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1971		<u>Mill. US-\$</u>
darunter:		2 116,05
Vereinigte Staaten		<u>Mill. US-\$</u>
Bundesrepublik Deutschland		1 505,76
Großbritannien und Nordirland		292,73
Italien		108,62
		70,68
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1971		<u>Mill. US-\$</u>
darunter:		336,73
Europäische Investitionsbank		<u>Mill. US-\$</u>
IDA		86,23
EG		81,98
World Food Programme		73,91
		32,01
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
Kapitalhilfe: Elbistan (Braunkohlentagebau und Großkraftwerk)		
Technische Hilfe: Landwirtschaft (Landtechnik, Genossenschaftswesen), Fernsehen.		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen.- 2) DAC = Development Assistance Committee der OECD.

Quellenhinweis*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Devlet İstatistik Enstitüsü, Ankara [Staatliches Institut für Statistik]	Türkiye İstatistik Yıllığı 1971 [Statistisches Jahrbuch]
	Aylık İstatistik Bülteni [Statistisches Monatsheft]
	Population Census of Turkey 1965
	Türkiye Nüfus Harekelleri (Population movements of Turkey)
	Census of agriculture. Sample survey results, 1963
	1970 Carı İstatistikler ve Tarım Sayımı Sonuçları [Ergebnisse der 1970 abgeschlossenen Land- wirtschaftszählung]
	Tarım İstatistikleri Özeti 1969 (The summary of agricultural statistics)
	Aylık dış Ticaret İstatistikleri (Monthly foreign trade statistics)
	Kara ve Deniz Taşıtları İstatistikleri (Vehicles and vessels statistics)
	Turizm İstatistikleri (Tourism statistics)
Türkiye Petrol Dairesi, Ankara (Turkish Petroleum Administration)	Petroleum activities in Turkey
Elektrik İşleri Etüd İdaresi, Ankara (Electric Power Resources Survey Department)	Elektrik Enerjisi Yıllık Durumu (Annual electric power survey)
Ministry of Public Works, General Directorate of Highways, Planning Division, Ankara	Annual statistics of turkish highways 1968
	Highways and highway transportation in Turkey 1968
Türkiye İş Bankası A.Ş., Ankara (Head Office, Economic Research Department)	Review of economic conditions
	Development plan of Turkey 1968 - 1972, second Five-Year. Summary
Türkiye Cumhuriyet Merkez Bankası, Ankara (Central Bank of Turkey)	Aylık Bülten (Monthly bulletin)
İstanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi (University of Istanbul, Faculty of Letters)	Türkiye Atlasi (Atlas of Turkey), Istanbul 1961

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

NACHTRAG zu Seite 6

Die griech.-türk. Auseinandersetzungen um die Schelf-Ölsuche im Bereich der Ägäischen Inseln kulminierten Mitte Juli 1974 plötzlich in einer neuen "Zypernkrise". Durch einen Putsch (16. Juli) der griech.-zypriischen Nationalgarde (unter griech. Offizieren) wurde Präsident Makarios gestürzt. Als neuer Präsident wurde der "Verleger" Sampson eingesetzt; unter ihm befürchtet die türk.-zypriische Minderheit ärgere Drangsal als bisher. Rasch eskalierten die verbalen Drohungen zwischen den beiden "Schutzmächten" (für die beiden Bevölkerungsgruppen der Insel) Griechenland und Türkei. Fieberhafte diplomatische Bemühungen seitens der Großmächte - insbesondere Großbritanniens - und internationaler Organisationen konnten zunächst eine militärische Intervention auf Zypern durch die Regierung Ecevit nicht verhindern. Die Folgen dieser Konfrontation zweier Nato-Staaten - auf die türkische Militäraktion (20. Juli) hin machte Griechenland mobil - und ihre unmittelbare Grenzlage zu Warschauer-Pakt-Staaten (Bulgarien, Sowjetunion) sind noch nicht abzusehen. Am 23. Juli trat ein Umschwung ein: in Athen trat die Militärjunta zurück, auf Zypern übernahm der "gemäßigte" Parlamentspräsident Klerides das Präsidentenamt. Er soll auch das Vertrauen der türk.-zypriischen Volksgruppe besitzen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSSZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A4
Preis DM 6,—, Jahresbezugspreis DM 64,—

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1972	11,—	Haiti 1965	5,—	Mali 1966	5,—
Argentinien 1968	11,—	Honduras 1966	5,—	Marokko 1969	9,—
Birma 1972	9,—	Indien 1971	11,—	Nicaragua 1966	5,—
Bulgarien 1972	9,—	Indonesien 1968	9,—	Niger 1966	5,—
Burundi 1967	4,—	Irak 1967	6,—	Nigeria 1967	7,—
Ceylon 1972	9,—	Iran 1967	9,—	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971	11,—
Chile 1970	11,—	Jordanien 1969	9,—	Panama 1966	7,—
China (Taiwan) 1970	9,—	Jugoslawien 1974	11,—	Paraguay 1965	5,—
China, Volksrep. 1969	9,—	Kamerun 1968	7,—	Polen 1973	11,—
Costa Rica 1966	8,—	Kenia 1969	9,—	Rumänien 1967	6,—
Dominikan.Republik 1965	4,—	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,—	Somalia 1966	8,—
Ecuador 1965	5,—	Korea, Süd- 1969	9,—	Thailand 1967	7,—
Elfenbeinküste 1969	11,—	Länder im Rat für Gegenseitige Wirt- schaftshilfe 1970	11,—	Togo 1969	7,—
El Salvador 1965	6,—	Liberia 1973	9,—	Tschad 1964	5,—
Ghana 1972	9,—	Madagaskar 1973	9,—	Tunesien 1970	11,—
Großbritannien und Nordirland 1964	9,—	Malawi 1967	8,—	Türkei 1972	11,—
Guatemala 1966	4,—	Malaysia 1969	11,—	Ungarn 1972	9,—
Guinea 1967	5,—				

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,—
Ab Jahrgang 1971 DM 2,—; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,—. Ab Jahrgang 1974 DM 3,—; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,—
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äquatorialguinea 1972	Guatemala 1973	Madagaskar 1972	Singapur 1972
Äthiopien 1973	Guinea 1973	Malawi 1973	Somalien 1970
Albanien 1971	Guyana 1973	Malaysia 1973	Sowjetunion 1973
Argentinien 1973	Haiti 1972	Mali 1971	Spanien 1973
Australien 1973	Honduras 1972	Malta 1972	Sri Lanka (Ceylon) 1973
Bahrain, Katar 1972	Indien 1973	Marokko 1972	Sudan 1972
Barbados 1973	Irak 1972	Mauretanien 1971	Südrhodesien 1970
Belgien 1971	Iran 1974	Mauritius 1971	Swasiland 1971
Birma 1973	Irland 1972	Mexiko 1973	Syrien 1971
Bolivien 1973	Island 1971	Mongolei 1972	Tansania 1973
Botsuana 1970	Israel 1972	Nepal 1973	Thailand 1973
Brasilien 1972	Italien 1972	Neuseeland 1971	Togo 1973
Bulgarien 1973	Jamaika 1973	Nicaragua 1972	Trinidad und Tobago 1970
Burundi 1972	Japan 1972	Niger 1973	Tschechoslowakei 1973
China, Volksrep. 1973	Jemen Arab.Rep.u. Dem. Volksrep. 1973	Nigeria 1973	Tunesien 1972
Dänemark 1971	Jordanien 1973	Norwegen 1971	Türkei 1974
Dominikan. Rep. 1971	Kambodscha 1968	Obervolta 1972	Uganda 1973
Ecuador 1973	Kanada 1970	Österreich 1972	Ungarn 1973
Elfenbeinküste 1973	Kenia 1973	Pakistan 1972	Uruguay 1972
El Salvador 1973	Kolumbien 1972	Panama 1973	Venezuela 1973
Fidschi 1972	Korea, Nord- 1971	Paraguay 1972	Vietnam, Nord- 1973
Finnland 1972	Korea, Süd- 1973	Peru 1973	Vietnam, Süd- 1972
Frankreich 1973	Kuba 1972	Philippinen 1974	Zaire, (Dem.Rep. Kongo) 1973
Gabun 1973	Kuwait 1974	Portugal 1973	Zentralafrik. Republik 1974
Gambia 1971	Laos 1971	Ruanda 1970	Zypern 1971
Ghana 1973	Lesotho 1971	Rumänien 1972	
Griechenland 1972	Libanon 1972	Saudi-Arabien 1973	
Großbritannien und Nordirland 1973	Luxemburg 1971	Schweden 1972	
		Sierra Leone 1973	